

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 320.

Sonnabend den 15. November.

1856.

Bekanntmachung.

Die unter dem 10. vorigen Monats wegen der nöthig gewesenener Reparatur der dritten Dammbücke auf der Luckauer Chaussee zwischen Pegau und Groitzsch angeordnete Sperrung dieses Chausseetractes für den Verkehr mit schwerem Fuhrwerke wird nach nunmehr erfolgter Wiederherstellung dieser Brücke hiermit wieder aufgehoben.

Königliche Amtshauptmannschaft zu Borna und Königliches Rentamt Leipzig mit Pegau,
am 12. November 1856.

von Dypel. Kreyßig.

Oeffentliche Gerichtsitzung.

Leipzig, den 14. November. Nachdem heute Vormittag von acht Uhr an zunächst eine nichtöffentliche Verhandlung gegen den wegen unzüchtiger Werke mit einem Kinde angeklagten Maurergesellen Johann Christian Eduard Friedrich aus Kleinschöcher stattgefunden und kurz nach 9 Uhr das über denselben gesprochene, auf zweijährige Zuchthausstrafe lautende Erkenntnis öffentlich bekannt gemacht worden war, wurde zur öffentlichen Verhandlung über die gegen den Handlanger Friedrich Albert Gebhardt wegen eines ausgezeichneten Diebstahls von der Staatsanwaltschaft erhobene Anklage übergegangen.

Das Gericht bildeten, unter dem Vorsitze des Herrn Criminalrichters Ritter Dr. Rothe, der Herr Gerichtsath Lengnick und die Herren Hülf Richter Assessor Nießsche, Actuar Hungar und Adv. Dr. Günther.

Die Anklage vertrat Herr Staatsanwalt Gebert. Ein Verteidiger war nicht betheilig.

Der äußerst einfache Fall war folgender: Am 3. d. M. hatte eine gewisse Caroline Hecking bei dem Polizeiamte angezeigt, daß ihr aus einem verschlossenen Bodenverschlage eine eiserne Ofenplatte abhanden gekommen und allem Vermuthen nach in der Art entwendet worden sei, daß der Dieb eine Latte aus dem Verschlage ausgebrochen und darauf die Platte herausgezogen habe.

Weitere Angaben der Hecking hatten den Verdacht, den fraglichen Diebstahl begangen zu haben, auf gedachten Gebhardt gelenkt, welcher auch bei den polizeilichen Vorerörterungen in Uebereinstimmung mit der Anzeige der Bestohlenen eingeräumt hatte, die fragliche Ofenplatte, nachdem er zuvor den Lattenverschlage mittels Losreibung einer Latte gewaltsam eröffnet, entwendet und für 10 Ngr. an den Töddler Köbbermann verkauft zu haben. Auf Grund dessen war von der K. Staatsanwaltschaft seine unmittelbare Vorladung zur Hauptverhandlung beantragt worden.

Auch in der heutigen Hauptverhandlung bekannte sich der Angeklagte bei seiner Vernehmung des ihm zur Last gelegten Verbrechens schuldig, auch bestätigte Köbbermann den Ankauf der Ofenplatte und versicherte, daß er sie sofort an eine ihm unbekannt Person weiter verkauft habe.

Da sonach eine Taxation des Verbrechenskörpers nicht möglich war, so mußte der Werth durch die Aussage der Bestohlenen ermittelt werden. Sie bestimmte denselben auf 20 Ngr.

Nachdem hierauf die Staatsanwaltschaft die Anklage begründet hatte, zog sich das Gericht in das Rathungszimmer zurück.

Es erfolgte darauf die Bekanntmachung des Erkenntnisses, durch welches der Angeklagte zu einer dreimonatlichen Gefängnisstrafe verurtheilt wurde.

Nach kurzer Unterbrechung und nachdem anstatt des Herrn Hülf Richters Actuar Hungar Herr Gerichtsath Dr. Wend

an der Richtertafel Platz genommen hatte, verschrift man zur Verhandlung über den dritten auf die heutige Tagesordnung gebrachten Fall, bei welchem als Ankläger der stellvertretende Staatsanwalt Herr Kriß fungirte.

Die Anklage, auf Duell lautend, war gegen den wegen gleichen Vergehens schon früher bestrafte Studenten der Rechte Herrn Ludwig Carl von Holleben gerichtet.

Am Vormittage des 2. d. M. gegen 1/210 Uhr war nämlich aus dem Zeiger Thore auf dem Polizeiamte gemeldet worden, daß mehrere Studenten, theils zu Fuß, theils in Droschken, sich auf das hintere Brand begeben hätten, um dort, wie es den Anschein habe, ein Duell abzuhalten. In Folge dessen war dem Universitätsgericht Nachricht gegeben worden und Mittags gegen 1/212 Uhr hatte der Pedell Seyfarth den Studenten von Holleben auf das Polizeiamt sistirt und dabei angezeigt:

„Er sei mit dem Universitätsgerichtsdienner und zwei Polizeidiennern auf das hintere Brand gegangen, wo er theils unten in der Gaststube, theils oben auf dem Tanzsaale eine Mehrzahl Studenten angetroffen, die, an Tischen sitzend, Bier getrunken hätten. Daß ein Duell stattgefunden haben müsse, habe er an einigen Blutsflecken auf den Dielen und an den ebendasselbst mit Kreide gezeichneten und noch sichtbaren Mensurstrichen bemerkt. Bei einer genauen Nachsichung habe er in einer Rauchkammer auf dem Boden den Studenten von Holleben halb entkleidet und mit einer Wunde auf der Stirn angetroffen, Holleben habe eingeräumt, mit einem Hallenser Studenten, Namens Soedecke — der sich aber entfernt gehabt hätte und nicht zu erlangen gewesen wäre — duellirt zu haben, und da er nicht auf der Leipziger Universität inscribirt sei, sondern in Jena studire, so habe er ihn auf das Polizeiamt gebracht.“

Letzteres hatte darauf sofort die nöthigen Vorerörterungen angestellt, schon den folgenden Tag die Acten der Königl. Staatsanwaltschaft mitgetheilt, und von dieser war der Antrag auf unmittelbare Vorladung von Hollebens zur Hauptverhandlung gestellt, diesem Antrage auch von dem Königl. Bezirksgerichte entsprochen worden.

In Uebereinstimmung mit seinen, theils vor dem Polizeiamte, theils bei wiederholten vorläufigen gerichtlichen Befragungen bereits abgelegten Geständnissen bekannte sich der Angeklagte auch heute für schuldig.

Dieses Bekenntnis und in Verbindung damit die Aussage des als Zeugen vorgeladenen befragten Pedell Seyfarth bildeten die einzige, aber durchaus zuverlässige Unterlage für die Anklage der Staatsanwaltschaft sowohl, als für das Urtheil des Gerichtshofes, und es ist auf Grund desselben über die Persönlichkeit des Angeklagten, so wie über die Veranlassung zu dem Duell, den Herr

gang bei demselben und den Erfolg, den es gehabt, in der Kürze nur Folgendes zu bemerken gewesen.

Ludwig Carl von Holleben, 21 Jahre alt, evangelisch-lutherischen Glaubens, aus Rudolstadt gebürtig, Sohn des verstorbenen Oberjägermeisters von Holleben daselbst, hat die Landesschule zu Pforta besucht, von Michaelis 1854 an auf hiesiger Universität die Rechte studirt, zu Ostern dieses Jahres aber Leipzig verlassen und sich zur Fortsetzung und Beendigung seiner Studien nach Jena begeben. Am 31. v. M. ist er, um als Gast den an diesem Tage hier stattgehabten akademischen Feierlichkeiten beizuwohnen, nach Leipzig gekommen, hat an dem am Abende dieses Tages in der Restauration in Gerhards Garten abgehaltenen feierlichen Commers theilgenommen, wo er von dem ebenfalls als Gast anwesenden Student Soedecke aus Halle, mit dem er in Streit gerathen, beleidigt worden ist. Worin diese Beleidigung bestand, hat nicht ermittelt werden können; genug von Holleben hat den angeblichen Beleidiger auf „einen Gang Schläger“, d. h. zu einem fünfzehn Minuten dauernden Zweikampfe herausgefordert, und sich, der von seinen Commilitonen getroffenen Verabredung gemäß, zur Abhaltung des Duells am Morgen des 2. dieses M. auf das hintere Brand begeben. Hier hat er Waffen und den gesammten „Paukapparat“ in Bereitschaft gefunden und alsbald, nachdem die nöthigen Vorkehrungen zum Schutze der beiden Kämpfer gegen allzu gefährliche Verwundungen getroffen worden waren, mit seinem Gegner den Kampf begonnen. Gleich zu Anfang desselben hat von Holleben auf der Stirn eine leichte Wunde erhalten, trotzdem aber den Kampf fortgesetzt, bis, seiner Angabe zufolge, 10 Minuten nach Beginn desselben durch das Erscheinen der obrigkeitlichen Diener die gänzliche Vollendung desselben unmöglich und von Holleben genöthigt worden war, die Flucht nach dem Bodenraume des Hauses zu ergreifen, wo er zuletzt — wie oben angegeben — verhaftet und auf das Polizeiamt gebracht worden ist.

In Anbetracht der Rückfälligkeit des Angeeschuldigten, die durch sein Geständniß und durch amtliche Mittheilungen des hiesigen Universitätsgerichts festgestellt wurde, so wie in Erwägung der wenig gefährlichen Art der Herausforderung, des unbedeutenden Erfolgs, den das Duell gehabt, so wie des Umstandes, daß Secundanten und ein Arzt zugegen gewesen und durch Anwendung der sogenannten Schutzwaffen dem Eintritt eines möglicherweise gefährlichen Erfolgs von vornherein vorgebeugt worden war, wurde der Angeklagte auf Grund des Strafgesetzbuchs Art. 250 unter 4, „Gefängniß von zwei Monaten bis zu einem Jahre, wenn nur eine leichte oder gar keine Verletzung erfolgt ist“, zu einer dreimonatlichen Gefängnißstrafe verurtheilt.

Leipzig, den 14. November. J. kais. königl. Hoheiten der Erzherzog Carl Ferdinand und dessen Gemahlin, Frau Erzherzogin Elisabeth, trafen heute früh 1/2 6 Uhr auf der thüringer Bahn hier ein und setzten um 6 Uhr ihre Reise nach Dresden fort.

Der Fürst Wentschikoff langte mit seiner Gemahlin gestern Abend 1/2 10 Uhr von Dresden hier an und fuhr mit dem nach 10 Uhr auf der thüringer Bahn abgehenden Zuge weiter nach Frankfurt a/M.

Sechstes Abonnement-Concert im Saale des Gewandhauses.

Das Andenken des talent- und verdienstvollen P. Lindpaintner zu ehren, der am 21. August d. J. zu Nonnenhorn am Bodensee 64 Jahre alt starb, gab man in diesem Concert des Componisten Duvertüre zu Goethe's „Faust“ und das die Scene der Hexenküche in derselben Tragödie musikalisch illustrirende Intermezzo. — Die Gesangsvorträge waren wiederum durch Fräulein Auguste Brenken vertreten, welche die Scene und Arie der Anna aus „Hans Heiling“ von Marschner und die Mendelssohn'sche Concertarie sang. Referent bemerkte schon in seinem letzten Concertbericht, daß Fräulein Brenken im Besitze sehr schöner natürlicher Mittel ist, daß sie, was musikalische und gefangliche Bildung anlangt, bereits einen tüchtigen Grund gelegt hat. Auch diesmal entsprachen ihre Leistungen den Ansprüchen, die man einem noch jungen aufstrebenden Talente gegenüber erheben darf; besonders gilt das von dem Vortrage der Mendelssohn'schen Arie. Auf was Fräulein Brenken beim ferneren Studium meines Dafürhaltens zunächst ihr Augenmerk zu richten haben dürfte, wäre in technischer Beziehung eine entsprechendere Eintheilung des Athems, wie größere Abrundung und schärfer Ausarbeitung der schnelleren Figuren — nach geistiger Seite hin aber ein merklicheres Heraustreten aus sich selbst und tieferes Eingehen auf den Inhalt der vorzutragenden Tonwerke. Die junge Sängerin fand auch bei diesem Auftreten eine sehr freundliche und wohlverdiente Aufnahme. — Unser trefflicher Violoncellist, Herr F. Grützmaier, spielte das Concert von Molique mit reichem und sehr gerechtfertigtem Erfolge. Am meisten vermochte der Virtuos seine Kunst in dem ersten und zweiten Sage des Concerts zur Geltung zu bringen, da diese beiden Sätze auch die gelungensten sind und überhaupt verhältnißmäßig höheren Ansprüchen genügen können. Der dritte Satz des Concerts sticht gegen die ersten Theile ab, und selbst der tadellose Vortrag war hier nicht im Stande, die Schwächen der Composition zu decken. Daß übrigens Herr Grützmaier einige Striche in dem etwas sehr langen Concert angebracht hatte, gereichte dem Werke selbst nur zum Vortheil. — Den zweiten Theil der diesmaligen Aufführung bildete die vorzüglich wiedergegebene Beethoven'sche A dur-Symphonie. Ferdinand Gleich.

Leipzig, den 14. November. Auf der sächsisch-bayerischen Staatsbahn in der Nähe von Gößnitz ist gestern früh einem Güterzuge ein Unfall zugestoßen, indem in Folge des Zerreißen einer Kette vier Loris aus dem Gleise gekommen und hierbei beschädigt worden sind. Von den den Zug begleitenden Bahnbeamten sind zwei Bremser, jedoch ganz unerheblich, verletzt worden. Passagiere sind auf dem Zuge nicht gewesen.

Berichtigung. In dem Referat über die Schillerfeier muß es am Schluß statt „seine Saaten zu verehren“ heißen: „seine Saaten zu bewahren.“

Vom 8. bis 14. November sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 8. November.

Emma Flora Simons, 54 Jahre alt, Bürgers, Kaufmanns und Hausbesizers Witwe, am Lohr'schen Plage.
Curt Hamm, 4 3/4 Jahre alt, Bürgers, Doctors der Philosophie, Kaufmanns und Fabrikantens Sohn, in der Inselstraße.
Ida Julie Elisabeth Lüscher, 2 Jahre 10 Monate alt, Bürgers und Schneidermeisters in Reußen hinterl. Tochter, in der Schützenstraße.
Carl Bernhard Winkler, 21 Jahre alt, Soldat des XII. königl. sächs. Infanterie-Bataillons, im Militairhospitale.
Julius Friedrich Richard Wagner, 6 1/2 Jahre alt, Souffleurs des Stadttheaters hinterl. Sohn, im Jacobshospitale.
Anna Clara Schubknecht, 2 1/2 Jahre alt, Zimmergefellens Tochter, in der Antonstraße.
Emil Gustav Saupe, 10 Monate alt, Lohndieners Sohn, in der Erdmannsstraße.

Sonntag den 9. November.

Johanne Rosine Winkler, 65 1/2 Jahre alt, Bürgers und Glasermeysters Witwe, am Thomaskirchhofe.
Carl Wilhelm August Kasper, 17 Jahre 5 Monate alt, Handlungslehrling, in der großen Fleischergasse.
Ditmar Guido Arnold, 6 Monate alt, Sportel-Einnehmers und Rentantens des königl. Gerichtsamts II. Sohn, in der Zeiger Straße.
Johanne Louise Alma Richter, 8 Wochen alt, Schmiedegefellens Tochter, in der Webergasse.

Marie Th
Concordie
Anna Eli
Anna Hel
Henriette
Ein unce

Johanne
Emil Do

Eugen R
Jgr. En

Otto G ü
Auguste
Auguste
Marie L
Erdmuth

Hedwig
Carl Go

Hermann
Friedrich
Louise F
Gustav
Carl Fe

Carl Au
Paul F
Carl Fr
Carl H
Leontine

Anna
Johann
Marie
Alphon
Gustav

II

M
zu St.

zu St.

in der J

zu St.

zu Cor

zu St.

zu St.

zu St.

reform

kathol

deutsch

22

Montag den 10. November.

Marie Therese Herzog, 11 Jahre 14 Tage alt, Bürgers und Schirmfabrikantens Tochter, in der Reichstraße.
 Concordie Ernestine Wilhelmine Bendfeldt, 50 Jahre alt, Instrumentmachers Ehefrau, in der Magazingasse.
 Anna Elise Diebe, 1 Jahr 5 Monate 7 Tage alt, Cassirers der Gasbeleuchtungs-Anstalt Tochter, in der Gerberstraße.
 Anna Helene Emilie Ströhlein, 4 Jahre alt, Rath's-Beamten's Tochter, in der Petersstraße.
 Henriette Sophie Concordie Hartung, 2 Jahre 5 Monate alt, Laternenwärters Tochter, am Gerichtswege.
 Ein unehel. Knabe, 24 Wochen alt, im Jacobshospitale.

Dienstag den 11. November.

Johanne Wilhelmine Schmidt, 49 Jahre 8 Monate alt, Bürgers und Kramers Witwe, in der Ulrichsgasse.
 Emil Oscar Müller, 1 $\frac{1}{4}$ Jahr alt, Bürgers und Victualienhändlers Sohn, in der Dresdner Straße.

Mittwoch den 12. November.

Eugen Robert Weisker, 21 Wochen alt, Bürgers und Kramers Sohn, in der Frankfurter Straße.
 Jgfr. Emilie Bertha Schlösinger, 16 Jahre alt, Johann August Rudolph's, Blombeurs des königl. sächs. Haupt-
 Steueramts Pflögetochter, in der Katharinenstraße.
 Otto Günther, 1 Jahr 5 Monate alt, Cassengehülfs der Stiftungsbuchhalterei Sohn, in der Gerberstraße.
 Auguste Marie Wagner, 10 Jahre alt, Handelsmanns Tochter, in den Thonbergstraßenhäusern.
 Auguste Wilhelmine Marie Sittig, 5 $\frac{1}{4}$ Jahre alt, Fischergesells Tochter, in der Erdmannstraße.
 Marie Louise Anna Heyne, 1 Jahr 2 Tage alt, Polizeidieners Tochter, an der Pleiße.
 Erdmuth Bernhardine Louise Winkert, 6 Monate alt, Zimmergesells Tochter, am Flossplaz.

Donnerstag den 13. November.

Hedwig Drucker, 1 Jahr 6 Monate 21 Tage alt, Bürgers und Kaufmanns jüngste Tochter, an der Pleiße.
 Carl Gottlob Linke, 22 Jahre alt, Gastwirths in Baalsdorf hinterl. Sohn, im Jacobshospitale. (Ist nach Baalsdorf
 zur Beerdigung abgeführt worden.)
 Hermann Anjurf, 27 Jahre alt, Schriftsehergehülfe aus Lappienen, im Jacobshospitale.
 Friedrich Mulzer, 46 Jahre alt, Schriftsehergehülfe aus Hof, im Jacobshospitale.
 Louise Friederike Hornheim, 59 Jahre alt, Maculaturhändlers Ehefrau, im Jacobshospitale.
 Gustav Hermann Brandt, 5 Jahre alt, Handarbeiters Sohn, in der Friedrichstraße.
 Carl Ferdinand Richard Warbach, 1 Jahr 6 Wochen alt, Schuhmachers Sohn, am Gerichtswege.

Freitag den 14. November.

Carl August Lorenz, 60 Jahre alt, Bürger und Steindruckereibesitzer, in der Poststraße.
 Paul Friedrich Brümmer, 5 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, Bürgers und Glasermeisters Sohn, in der Windmühlenstraße.
 Carl Friedrich Hoffmann, 3 Jahre 1 Monat 18 Tage alt, Bürgers und Schneidermeisters Sohn, in der Nicolaistraße.
 Carl Heinrich Thiele, 1 $\frac{1}{4}$ Jahr alt, Bürgers und Tischlermeisters Sohn, in der Friedrichstraße.
 Leontine Marie Kleine, 10 $\frac{1}{2}$ Monate alt, Bürgers und Uhrmachers Tochter, am Neumarkte.
 Anna Helene Anger, 9 Wochen alt, Bürgers und Buchbindermeisters Tochter, in der Schützenstraße.
 Johann Christoph Winter, 69 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, Einwohner, in der Schützenstraße.
 Marie Helene Walte, 4 Jahre 13 Tage alt, Schriftsehers Tochter, in der Elisenstraße.
 Alphons Alfred Mittenentzwei, 2 Jahre 8 Monate alt, Markthelfers Sohn, im Goldhahngäßchen.
 Gustav Herrmann Böhrisch, 2 $\frac{1}{4}$ Jahre alt, Portiers Sohn, im Brühl.
 11 aus der Stadt, 25 aus der Vorstadt, 1 aus dem Militairhospitale, 6 aus dem Jacobshospitale; zusammen 43.

Vom 8. bis 14. November sind geboren:

22 Knaben, 19 Mädchen; 41 Kinder.

Am 26. Sonntage nach Trinitatis predigen

zu St. Thomä:	Früh	1 $\frac{1}{2}$ Uhr	Herr M. Valentiner,
	Vesper	2 Uhr	Herr Stud. Schneider,
zu St. Nicolai:	Früh	1 $\frac{1}{2}$ Uhr	Herr Herr D. Ahlfeld,
	Vesper	2 Uhr	Herr M. Lampadius,
	Abends	5 Uhr	Herr D. Ahlfeld, Katechisation mit den confirm. Mädchen,
in der Neuen Kirche:	Früh	9 Uhr	Herr M. Hänfel,
	Vesper	2 Uhr	Herr M. Schneider,
zu St. Petri:	Früh	1 $\frac{1}{2}$ Uhr	Herr M. Raumann,
	Vesper	2 Uhr	Herr M. Kluge,
zu Connewitz:	Früh	9 Uhr	Herr M. Kluge.
zu St. Pauli:	Früh	9 Uhr	Herr D. Kahnis,
	Vesper	2 Uhr	Herr Stud. Sonntag,
zu St. Johannis:	Früh	8 Uhr	Herr Cand. Kapff,
zu St. Georgen:	Früh	9 Uhr	Herr Cand. Duell,
	Vesper	1 $\frac{1}{2}$ Uhr	Betstunde,
zu St. Jacob:	Früh	1 $\frac{1}{2}$ Uhr	Herr M. Michaelis,
reformirte Kirche:	Früh	3 $\frac{1}{4}$ Uhr	Herr Pastor Howard,
katholische Kirche:	Früh	7 Uhr	Frühmesse mit Altarrede,
	Früh	9 Uhr	Predigt (Herr Pfarrer Stolle) und Hochamt,
	Nachm.	2 Uhr	Christenlehre,
deutschl. Gemeinde:	kein Gottesdienst.		

Wächner: Herr D. Meißner und Herr D. Tempel.

M o t t e t t e.

Heute Nachmittag 1 $\frac{1}{2}$ Uhr in der Thomaskirche:
Kyrie und Gloria von Häser in zwei Theilen.

K i r c h e n m u s i k.

Morgen früh 1 $\frac{1}{2}$ Uhr in der Thomaskirche:
„Herr, Deine Augen“ etc., Cantate von J. S. Bach.

L i s t e d e r G e t r a u e n.

Vom 7. bis mit 13. November 1856.

- a) Thomaskirche:
- 1) E. R. Hörchner, Telegraphen-Vorstand in Weimar, mit
Jungfrau E. E. Münzner, Bürgers und Restaurateurs
hier hinterl. Tochter.
 - 2) M. M. Callmann, Bürger und Kaufmann hier, mit
Jungfrau A. E. Rau, Ortsbürgers in Dillingen Tochter.
 - 3) M. D. Schubert, Bürger und Kaufmann hier, mit
Jungfrau E. S. Leuthier, Bürgers, Täschner- und Tape-
zierer-Obermeisters hier Tochter.
 - 4) H. D. Voigtländer, Handlungscommis hier, mit
Jungfrau F. H. M. Stolpe, Besitzers des Tivoli hier T.
 - 5) E. A. Mörbe, Drechsler hier, mit
Jungfrau S. Dpiß, Einwohners in Brossen Tochter.
 - 6) F. G. Daxler, Mühlknappe in Wahren, mit
F. E. Maul, Einwohners in Drossig Tochter.
 - 7) J. M. Rothe, Bürger und Einwohner hier, mit
Frau M. M. geschiedene Zimmermann.
 - 8) J. E. Hilliger, Markthelfer hier, mit
Jungfrau M. J. Rößner, Polizeidieners hinterl. Tochter.

b) Nicolaitirche:

- 1) H. L. Göpel, Dr. med., prakt. Arzt und Bürger hier, mit Jungfrau B. F. H. E. Haberland, Pastors zu Oberellen im Herzogthum Sachsen-Meiningen hinterl. Tochter.
- 2) E. A. Triebe, Bürger und Conditior in Dresden, mit Jungfrau M. M. Wagner, Bürgers und Steinsegermeisters hier Tochter.
- 3) F. E. Reichardt, Bürger und Tapezierer hier, mit Jungfrau F. W. Dache, Hausmanns hier Tochter.
- 4) F. W. Hellriegel, Markthelfer hier, mit Jungfrau E. M. Voigt, Hausbesizers und Schneidermeisters in Liebertwolkwitz Tochter.
- 5) J. G. Franke, Bürger und Schneidermeister hier, mit Jungfrau H. E. E. Förster, Privatmanns zu Lettin bei Halle Tochter.
- 6) H. W. Bergner, Handlungscommis hier, mit Jungfrau F. L. Aft, Bürgers und Kaufmanns hier hinterlassener Tochter.
- 7) E. H. L. Horbat, Schlossergeselle hier, mit Jungfrau R. F. Zeißhold, Handarbeiters in Immnitz L. Tochter.
- 8) J. M. Schmidt, Dreoschkentischer hier, mit Jungfrau J. E. Beer, Ch. Trummers, Handarbeiters in Altenburg Tochter.
- 9) E. G. Schönfeld, Handarbeiter in den Straßenhäusern, mit Jungfrau Ch. F. Thiele, Handarbeiters in Wermsdorf L. Tochter.
- 10) J. A. Gröbner, Handarbeiter in Anger, mit Jungfrau E. E. A. Heinichen, pens. Steueramts-Plombeurs hier Tochter.

Liste der Getauften.
Vom 7. bis mit 13. November 1856.

a) Thomaskirche:

- 1) H. E. L. Kraß, Handlungscommis Sohn.
- 2) F. A. A. Voigts, Bürgers und Kaufmanns Tochter.
- 3) F. W. Drgs, Ober-Post-Directions-Secretairs Tochter.
- 4) A. D. Dehlers, Bürgers und Schlossermeisters Sohn.
- 5) E. A. Schmidts, Theatermusikers Tochter.

- 6) J. G. Stöckels, Handarbeiters Sohn.
- 7) F. W. Rabisch's, Markthelfers Tochter.
- 8) J. E. Kapfs, Hausmanns Sohn.
- 9) W. Thomas', Copistens Tochter.
- 10) G. A. A. Eberts, Markthelfers Tochter.
- 11) R. Helbig's, Handarbeiters Sohn.
- 12) F. A. Senne's, Formstechers Tochter.
- 13) F. A. Schindlers, Handarbeiters Sohn.
- 14) F. A. W. Kaupisch's, Nagelschmiedegesellens Tochter.
- 15) J. E. G. Schinke's, Zimmerges. und Hausmanns Sohn.

b) Nicolaitirche:

- 1) E. H. Engels, Auctions-Cassirers Tochter.
- 2) L. Schwennicke's, Bürgers, Kaufm. u. Kramers Sohn.
- 3) A. W. Schreibers, Bürgers u. Victualienhändlers Sohn.
- 4) E. W. H. Sperlings, Bürgers u. Buchbindermeisters Tochter.
- 5) G. Kramers, Markthelfers Tochter.
- 6) E. A. G. Fischers, Bürgers u. Kürschnermeisters Tochter.
- 7) J. G. W. Kauschenbachs, Markthelfers Sohn.
- 8) E. C. Schlegels, Bürgers u. Schuhmachermeisters Tochter.
- 9) F. Geißlers, Instrumentmachers Tochter.
- 10) J. G. Allners, Markthelfers Tochter.
- 11) J. E. F. G. Grobe's, Bürgers u. Schneidermeisters Sohn.
- 12) W. L. Knaur's, Bürgers und Buchbindermeisters Sohn.
- 13) G. Krebs', Maurergesellens in den Straßenhäusern Sohn.
- 14) J. E. C. Dörwaldts, Schneidergesellens Tochter.
- 15) L. R. Kunde's, Einnehmers bei der L.-Dr. Eisenbahn Sohn.
- 16) R. Vogelgefängs, Militärarztes Sohn.
- 17) E. A. Hartungs, Bürgers und Hausknechts Sohn.
- 18-21) 4 uneheliche Knaben.
- 22-24) 3 uneheliche Mädchen.

c) Katholische Kirche:

- 1) F. E. Th. E. Deiningers, geograph. Stahl- und Kupferstechers Sohn.
- 2) Ein unehelicher Knabe.

d) Deutschkatholische Gemeinde:

Adolph Georg Arthur Gräß, Schuhmachermeisters hier Sohn.

Börse in Leipzig am 14. November 1856. (Course im 14 Thlr.-Fuss.)
Staatspapiere und Actien, excl. Zinsen.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
K. Sächs. Staatspapiere.	v. 1830 v. 1000 u. 500	3	53 1/4	Sächs. lausitzer Pfandbr.	8 1/2	94	—	Ger. Bank-Act. à 200	105 1/2	—	—
	- kleinere	3	—	do. do. do.	4	94	—	Thüring. do. à 200	—	101	—
	- 1855 v. 100	3	77 1/2	Leipz.-Dr. E.-B.-Part.-Oblig.	3 1/2	101	—	Leipz.-Dr. E.-B.-A. à 100	—	293 1/2	—
	- 1847 v. 500	4	98 3/4	do. do. do. Schuld-Sch. 1854	4	98 1/2	—	Löb.-Zitt. do. Litt. A. à 100	—	61	—
	- 1852 u. 1855 v. 500	4	98 3/4	Thüring. Prior.-Obligat.	4 1/2	—	100 1/4	do. do. Litt. B. à 25	—	—	—
	v. 100	4	99	K. Pr. St.-} v. 1000 u. 500	3	85	—	Alberts- do. à 100	—	—	—
	- 1851 v. 500 u. 200	4 1/2	101 1/4	Cr.-C.-Sch.} kleinere	—	—	—	Magd.-Lpz. do. à 100	—	276	—
	K. S. Land-} v. 1000 u. 500	3 1/2	84 3/4	K. Preuss. Staats-Sch.-Sch.	3 1/2	—	—	do. do. II. Emiss. à 100	—	244	—
	rentenbriefe} kleinere	—	—	do. Präm.-Anl. v. 1855	3 1/2	—	—	Thüring. do. à 100	—	129 1/2	—
	Actien d. ehem. S.-Schles.	—	—	K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	4 1/2	—	—	Berlin-Anh. do. à 200	—	—	—
	Eisenb.-Comp. à 100	4	99	do. do. do. do.	5	—	78	Berl.-Stett. do. à 100 u. 200	—	—	—
	Leipz. St.-} v. 1000 u. 500	3	95	do. Nat.-Anl. v. 1854	5	—	79 1/2	Cöln-Mind. do. à 200	—	—	—
	Obligat.} kleinere	—	—	do. Loose v. 1854	4	—	—	Fr.-Wilh.-Nrdb.-Act. à 100	—	—	—
	do. do. do.	4	98 3/4	Wiener Bank-Actien pr. Stück	—	—	—	Alt.-Kiel. do. à 100 Sp. à 1 1/2	—	—	—
	do. do. do.	4 1/2	—	Leipziger do. à 250	—	166	—	Actien d. allg. Deutsch. Credit-	101	100 1/2	—
Sächs. orbl.} v. 500	3 1/2	86 1/2	Anh.-Dess. Bank-Act. Litt. A. u.	—	—	136 1/2	Anstalt zu Leipzig pr. 100	—	—	—	
Pfandbriefe} v. 100 u. 25	3 1/2	—	B. à 100	—	—	—	Not. d. k. k. östr. pr. Nat.-B. 150 fl.	—	96 1/2	—	
do. do.} v. 500	3 1/2	91 3/4	do. do. Litt. C. à 100	124	—	—	Kurhess., Anh.-Cöth. u. Bernb.,	—	—	—	
do. do.} v. 100 u. 25	3 1/2	—	Braunsch. do. alte à 100	140	—	—	Schwarzb.-Rudolst. u. Mei-	—	—	—	
do. do.} v. 500	4	99	do. do. v. Juli 1856	—	—	—	ning-Cassenanweis. à 1 n. 5	—	—	—	
do. do.} v. 100 u. 25	4	—	do. do. v. Nov. 1856	—	—	—	And. div. ausl. dergl. à 1 n. 5	—	—	—	
do. lausitz. Pfandbr.	3	86	Weimar. do. Litt. A. n. B. do. do.	129	—	—					

Wechsel und Sorten.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	—	143 1/2	London pr. 12 Sterl.	{ 7 Tage dato	—	—	And. auslnd. Ld'or à 5	—	10 1/2	*)
Angsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	103 3/4	—		{ 2 M. . . .	—	—	ring. Ausmünzungsf. Agio p Ct.	—	5 1/4	†)
Berlin pr. 100 # Pr. Crt.	k. S.	—	100	Paris pr. 300 Francs	{ 3 M. . . .	80 1/4	—	K. russ. wicht. Imp.-5 Ro. pr. St.	—	5 1/2	†)
Bremen pr. 100 # Ld'or.	k. S.	—	110 1/2		{ k. S.	—	—	Holländ. Duc. à 3 # Agio pr. Ct.	—	5 1/2	†)
à 5 #	2 M.	—	—	Wien pr. 150 fl. im 20 fl.-F.	{ 2 M.	—	—	Kaiserl. do. do. - . . . do.	—	—	—
Breslau pr. 100 # Pr. Crt.	k. S.	—	99 3/4		{ 3 M.	—	—	Bresl. do. do. - à 65 1/2 As - do.	—	—	—
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S.	57 3/4	—		{ k. S.	96	—	Passir- do. do. - à 65 As - do.	—	—	—
in S. W.	2 M.	—	—	Augustd'or à 5 # à 1/2 Mk. Br. u.	{ 2 M.	—	—	Conv.-Species u. Gulden - do.	—	3 1/2	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	—	152 1/4	21 R. 8 G. . . . Agio pr. Ct.	{ 3 M.	—	—	do. 10 und 20 Kr. . . . do.	—	—	—
	2 M.	—	151	Preuss. Frd'or à 5 # do. - do.		—	—	Gold pr. Mark fein Cöln. . . .	—	—	—
								Silber do. do. . . .	—	—	—

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 15 Ngr. 7 1/2 Pf.
†) " " " 3 Thlr. 4 Ngr. 9 1/4 Pf.

Leipziger Fruchtpreise
vom 7. bis 13. November 1856.

Weizen, der Scheffel	6 ^{1/2} 15 ^{1/2} 5 ^{1/2} bis 6 ^{1/2} 17 ^{1/2} 5 ^{1/2}
Korn, der Scheffel	4 = 5 = — bis 4 = 7 = 5 =
Gerste, der Scheffel	3 = 15 = — bis 3 = 17 = 5 =
Hafer, der Scheffel	1 = 22 = 5 = bis 1 = 25 = — =
Kartoffeln, der Scheffel	— = 25 = — = bis 1 = 10 = — =
Rüben, der Scheffel	9 = 7 = 5 = bis — = — = — =
Erbsen, der Scheffel	3 = 15 = — = bis 4 = — = — =

Heu, der Centner	— ^{1/2} 20 ^{1/2} — ^{1/2} bis 1 ^{1/2} — ^{1/2} — ^{1/2}
Stroh, das Schock	3 = 15 = — = bis 4 = — = — =
Butter, die Kanne	— = 15 = — = bis — = 20 = — =

Buchenholz, die Klafter	7 ^{1/2} 25 ^{1/2} — ^{1/2} bis 8 ^{1/2} 5 ^{1/2} — ^{1/2}
Birkenholz, „	6 = 15 = — = bis 6 = 20 = — =
Eichenholz, „	5 = 5 = — = bis 5 = 10 = — =
Erlenholz, „	5 = 10 = — = bis 5 = 20 = — =
Kiefernholz, „	5 = — = — = bis 5 = 10 = — =
Kohlen, der Korb	3 = 15 = — = bis — = — = — =
Kalk, der Scheffel	— = 20 = — = bis — = 25 = — =

Tageskalender.

Stadttheater. 20. Abonnements-Vorstellung.

Gastvorstellung der Frau von **Narra.**

Neu einstudirt:

Der Liebestrank.

Komische Oper in 2 Acten, nach dem Italienischen von Ign. Brinke. Musik von Donizetti.

(Regie: Herr Behr)

Personen.

Adina, eine junge reiche Wäckerin,	Herr Schneider.
Remorino, ein Landmann,	Herr Braslin.
Belcoco, Sergeant,	Herr Behr.
Doctor Dulcamara, ein Quacksalber,	Fraul. Hyl.
Gianetta, eine Bäuerin,	Soldaten.
Ein Rotar. Ein Mohr. Bauern und Bäuerinnen.	

Die Handlung geht in einem Dorfe in Diccaya vor.

... Adina — Frau von Narra.

Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Neugroschen zu haben.
Einlaß halb 6 Uhr. Anfang halb 7 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.

Abfahrt und Ankunft der Dampfswagen in Leipzig.

- Nach Berlin** etc. und von dort hierher, **A.** über **Cöthen**: **A** b f. 1) Morgs. 5 U., Personenzug, später Schnellzug; 2) Nachm. 3 U. 15 M.; 3) Abds. 6 U. (mit Nachtlager in Wittenberg); 4) Nachts 10 U. Schnellzug. — **A** n f. a) Morgs. 4 U. 15 M., Schnellzug; b) Nachm. 12 U. 15 M. (vom Nachtlager in Wittenberg); c) Nachm. 2 U. 20 M.; d) Nachts 11 U. 45 M., Schnellzug. [Magdeb.-Leipz. Bahnhof.] **B.** über **Röderau**: **A** b f. 1) Morgs. 5 U., Güter- u. Personenzug, später Schnellzug; 2) Morgs. 8 U. 45 M.; 3) Nachm. 2 U. 45 M. — **A** n f. a) Nachm. 1 U.; b) Abds. 5 U. 45 M.; c) Abds. 8 U., Güterz. [Leipzig-Dresdner Bahnhof.]
- Nach Dresden**, ingl. nach **Chemnitz** etc. und von dort hierher; **A** b f. 1) Morgs. 6 U. (mit Nachtlager in Prag); 2) Morgs. 8 U. 45 M., Courierzug (mit Nachtlager in Görlitz); 3) Nachm. 2 U. 45 M.; 4) Abds. 5 U. 30 M.; 5) Nachts 10 U. 15 M., Courierz. — **A** n f. a) Morgs. 6 U. 45 M., Courierzug; b) Vorm. 10 U.; c) Nachm. 1 U.; d) Abds. 5 U. 45 M., Courierzug; e) Abds. 9 U. 15 M. [Leipzig-Dresdner Bahnhof.]
- Nach Eisenach**, Herleshausen und Gerstungen, ingl. von dort hierher, **A.** über **Dürrenberg**: **A** b f. 1) Morgs. 4 U. 45 M.; 2) Morgs. 7 U. 50 M.; 3) Nachm. 1 U. 25 M.; 4) Abds. 6 U. 50 M., jedoch nur bis Eisenach; 5) Nachts 10 U. 35 M., Schnellzug; und außerdem noch 6) Morgs. 5 U. 20 M. von Weimar aus bis Gerstungen. — **A** n f. a) Morgs. 5 U. 35 M., Schnellzug; b) Morgs. 7 U. 50 M., jedoch nur von Erfurt aus; c) Nachm. 1 U.; d) Nachm. 4 U. 20 M.; e) Abds. 9 U. [Thüring. Bahnh.] — **B.** über **Halle**: **A** b f. 1) Morgs. 7 U.; 2) Mittgs. 12 U.; 3) Abds. 6 U., jedoch nur bis Eisenach; 4) Abds. 10 U. (von Halle ab Schnellzug); und außerdem noch 5) Morgs. 5 U. 40 M. von Halle aus bis Gerstungen. — **A** n f. a) Morgs. 7 U. 30 M. (bis Halle Schnellzug); b) Morgs. 8 U. 35 M., jedoch nur von Erfurt aus; c) Nachm. 2 U. 20 M.; d) Abds. 5 U. 45 M.; e) Abds. 9 U. 45 M. [Magdeb.-Leipziger Bahnh.]

- Nach Frankfurt a. M.** und von dort hierher, **A.** über **Dürrenberg**: **A** b f. 1) Morgs. 7 U. 50 M.; 2) Nachm. 1 U. 25 M. (mit 10 St. 35 M. Uebernachten in Guntershausen); 3) Nachts 10 U. 35 M., Schnellz., (mit 30 stünd. Beförderung nach Paris). — **A** n f. a) Morgs. 5 U. 35 M., Schnellz.; b) Nachm. 4 U. 20 M. (nach 7 St. 5 M. Uebernachten in Marburg); c) Abds. 9 U. [Thüring. Bahnh.] — **B.** über **Halle**: **A** b f. 1) Morgs. 7 U.; 2) Mittgs. 12 U. (mit Uebernachten von 10 St. 35 M. in Guntershausen); 3) Nachts 10 U., Schnellz. — **A** n f. a) Morgs. 7 U. 30 M., Schnellzug; b) Abds. 5 U. 45 M. (nach 7 St. 5 M. Uebernachten in Marburg); c) Abds. 9 U. 45 M. [Magdeb.-Leipz. Bahnh.] — **C.** über **Hof**: **A** b f. 1) Morgs. 5 U., Gilzug; 2) Morgs. 7 U. 30 M. (mit Uebernachten von 10 St. 23 M. in Bamberg); 3) Nachm. 2 U. 30 M. (mit Uebernachten von 7 St. 55 M. in Hof, zugleich nach Paris bes. befördernd); 4) Abds. 6 U. 30 M. — **A** n f. a) Morgs. 8 U. 5 M., Postzug (ohne Aufenthalt); b) Abds. 9 U. 15 M., Gilzug (ebenfalls ohne allen Aufenthalt). [Sächs.-Bayer. Bahnh.]
- Nach Hof** etc. und von dort hierher: **A** b f. 1) Morgs. 5 U., Gilzug; 2) Morgs. 7 U. 30 M.; 3) Vorm. 11 U. 30 M., jedoch nur bis Zwickau; 4) Nachm. 2 U. 30 M.; 5) Abds. 6 U. 30 M.; außerdem aber noch 6) Morgs. 5 U. 45 M., von Zwickau aus bis Hof. — **A** n f. a) Morgs. 8 U. 5 M.; b) Nachm. 12 U. 20 M.; c) Nachm. 4 U. 20 M., jedoch nur von Zwickau ab; d) Abds. 8 U. 35 M.; e) Abds. 9 U. 15 M., Gilzug, und hierüber noch f) Abds. 9 U. 5 M. in Zwickau, von Hof aus. [Sächs.-Bayer. Bahnh.]
- Nach Magdeburg** etc. und von dort hierher: **A** b f. 1) Morgs. 7 U., Schnellz. (mit 32 stünd. Beförderung nach Paris über Cöln); 2) Morgs. 7 U. 30 M.; 3) Mitt. 12 U. (mit Nachtlager in Wittenberge); 4) Abds. 6 U. (mit 27 stündiger Beförderung nach Paris über Cöln); 5) Abds. 6 U. 30 M. (mit Nachtlager in Cöthen); 6) Nachts 10 U. — **A** n f. a) Morgs. 7 U. 30 M. (aus Cöthen); b) Morgs. 8 U. 35 M.; c) Nachm. 12 U. 15 M.; d) Nachm. 2 U. 20 M.; e) Abds. 5 U. 45 M., jedoch nur von Halle ab; f) Abds. 8 U. 30 M.; g) Abds. 9 U. 45 M., Schnellzug. [Magd.-Leipz. Bahnh.]

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.

Del Vecchio's **Kunst-Ausstellung**, Markt, Kaufhalle, 9—5 U.

E. Bonnis, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.

E. F. Kahnt's Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt Nr. 18.

E. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Eilite. **Das Atelier für Photographie und Panootypie** von **E. Schaufuß** ist im Garten des Hôtel de Prusse.

Photographischer Salon von **Gustav Poetsch** in Gerhards Garten, Aufnahme bis 3 Uhr.

Am 8. Dec. a. c. Ziehung 1. Cl. 51. königl. Lotterie. Hierzu empfiehlt sich mit Loosen **Eduard Graff**, Reichstraße 49 u. lange Str. 16 B.

Bad-Anstalt zur Centralhalle. Zu jeder Tageszeit Dampf-, Douche-, Regen-, Bannen- und Gesundheits-Bäder zu haben.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 10. Täglich russische Dampf-, Bannen-, Haus- und Douche-Bäder.

3. Reichels Bandagen-Magazin, Markt, Königshaus 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

Druckeret, Seiden-, Wollen- und Baumwollen-Färberei von **Franz Kobstädt**, Gerberstraße Nr. 22.

B. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.

M. Müller, Sporerstr., Klosterg. 5, empfiehlt seine Sporen, Randaren, Steigbügel, Trensen, Galoschfedern, Schlittschuhbeschlüge u. s. w.

Optisch-physikalisches Magazin von **J. F. Dierland**, Markt Nr. 8, empfiehlt alle Schwerkzeuge um billige Preise.

Alexander Bretschneider, bayerischer Platz 5, empfiehlt eine Auswahl der schönsten Flügel und tafelförmigen Pianoforte eigener Fabrik.

Bürken- und Pinselwaarenlager reich assortirt en gros wie en détail billigt bei **Moris Blaubuth**, Hainstraße Nr. 1.

S. Meyer, Sporerstr., früher Hölzel, Preusserg. 9, empfiehlt Sporen, Randaren, Galoschen-Federn, Schlittschuhbeschlüge u. s. w.

Pappfabrik von **E. F. Weber**, Nonnenmühle, empfiehlt zugleich verschiedene Sorten Maculatur und Dach- oder Steinpappen, und kauft alle Sorten Habern und Papierpäpne.

20 Thaler Belohnung.

Bekanntmachung. Erstatteter Anzeige zufolge ist ein HM. gezeichneter Beutel mit 500 Thlr. in Preussischen $\frac{1}{2}$ Thalerstücken bestehend, welcher durch das Königl. Ober-Postamt allhier weiter befördert werden sollte, am Abende des 28. v. Monats in hiesiger Stadt, muthmaßlich auf dem Bahnhofe der Sächs.-Bayerischen Staats-Eisenbahn, entwendet worden.

Wir ersuchen Jedermann, welcher in Betreff dieses Diebstahls, oder des Diebes einige Wahrnehmung gemacht haben sollte, sich unverweilt bei uns zu melden und sichern Demjenigen, welcher uns zuerst eine solche Mittheilung zugehen lassen wird, in deren Folge die Entdeckung des Diebes gelingt, eine Belohnung von **Zwanzig Thalern**

hiermit zu.

Leipzig, den 14. November 1856.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.
Drescher, Act.

Holz = Auction.

Im Bösdorfer Holze, nahe bei Bösdorf gelegen, sollen **Mittwoch den 19. und Donnerstag den 20. November d. J. von früh 9 Uhr an**

25 Klastern eichene Scheite
200 " " Stöcke } meist trocknes Holz,
50 dergleichen Abraumhaufen
und

40 haselne Langhaufen
mit dem Bemerkten, daß an jedem Tage von den genannten Holzsorten nach Befinden die Hälfte zur Auction kommen soll, nach dem Meistgebot verkauft werden.

Enthra, den 14. November 1856.

S. Seifert,
Förster.

Pferde = Auction.

Im Gasthose zur Laute, Frankfurter Straße, sollen nächsten **Sonnabend als den 15. dieses Vormittags 10 Uhr 10 Stück starke Zugpferde** meistbietend verkauft werden, so wie ein **szölliger starker Eisenachsen-Wagen**, schmale Spur.

Neues Schuhmacherwerkzeug kommt heute 11 Uhr in der Auction vor.

Wein - Auction.

Heute früh von 9 Uhr an wird eine große Partie feine Ungarweine auf Flaschen, als: **Tokayer, Magyarder, Nessmelyer, Szegzarder, Erlauer, Vilanyer etc.**, im Gasthaus zur Stadt Freiberg, Brühl Nr. 46, duzendweise durch mich notariell versteigert.

Adv. Julius Ties, requir. Notar.

Sächsische Rentenversicherungs-Anstalt, Dresden.

Das Sammeljahr 1856 geht mit dem laufenden Monat zu Ende; es ist gut besetzt, wird aber vom Novembergeschäft abhängen, ob es zu den ausgezeichneten gezählt werden kann.

Ein- und Nachzahlungen, welche später als Ende November geleistet werden, finden demgemäß nur Aufnahme in das neu beginnende Sammeljahr 1857.

Geschäftsstelle: Leipzig, im November 1856.

Eduard Hercher,
Nicolaisstraße, Amtmanns Hof.

Bereins = Bier = Brauerei in Leipzig.

Grundcapital 250,000 Thlr. in 2500 Actien à 100 Thlr.

Actienzeichnungen zu diesem Unternehmen werden bis auf Weiteres noch angenommen bei dem Unterzeichneten, woselbst Prospecte unentgeltlich zu haben sind.

Bei der Zeichnung sind 10 % von jeder auf 100 Thlr. lautenden Actie gegen Aushändigung einer Interims-Actie zu hinterlegen.

B. J. Hansen, Bevollmächtigter, Markt Nr. 14.

Im Verlage des Unterzeichneten ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Das heilige Land

aus der Vogelschau.

Darstellung der Dtschaften und Städte, welche im alten und neuen Testament erwähnt sind.

Fünfte Auflage.

1 Blatt in Folio (Londruck) carton. 10 Ngr.

Leipzig.

J. J. Weber.

In W. Einhorn's Verlag in Leipzig ist so eben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Neues

Deutsches Märchenbuch

von

Ludwig Bechstein.

Ein Band mit Titeltupfer und illustriertem Umschlag.

Groschirt 27 Ngr. Cartonirt 1 Thlr.

Eleg. in engl. Leinwand geb. 1 Thlr. 6 Ngr.

Dieses neue Märchenbuch des als Märchenerzähler für Jung und Alt durch ganz Deutschland beliebten Verfassers ist von demselben mit Liebe und Sorgsamkeit ausgearbeitet und wird sich durch seinen mannichfaltigen Inhalt voll Ernst und Scherz, Humor und Laune gewiß die gleiche Bahn brechen, die sein deutsches Märchenbuch sich brach, das in mehr als 70,000 Exemplaren in und außer Deutschland verbreitet ist. Jeder der darin enthaltenen Stoffe erfuhrt eine neue, selbstständige Bearbeitung von Seiten des Verfassers, und kein einziges der in dieser Sammlung enthaltenen Märchen ist eine Wiederholung der in dem früheren Märchenbuche bereits enthaltenen. Das äußerlich wie innerlich sorgfältigst ausgestattete Buch wird für sich selbst sprechen.

Statt 1 $\frac{1}{2}$ Thlr. — für nur 5 Ngr.

Gelegenheitsdichter. Sammlung von Festreden u. Gesängen, Geburtstags- und Neujahrswünschen, Polterabendscherzen und Hochzeitsgedichten, Gelegenheitsgedichten, Reden u. Toasten bei Kindraufen, dramatischen Scherzen und declamatorischen Vorträgen, Liedern, Festreden und Toasten für Gesangsvereine und Regelfesellschaften, Stammbuchswigen, Charaden, Räthseln u. Prophezeihungen u. s. w. (Statt 1 $\frac{1}{2}$ Thlr.) für nur 5 Ngr. bei

Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.

Di
nimmt jede
aufgelaufen
die Rückzah
nach Abkon
Das ander
gründet ist
Bestimmun
Span
2 Treppen
der „Teu
Herrn J.
Ich b
ist und da
Leipzi
Bei C
Hoffma
Di
und wi
Muster
oder el
W
den
Lo
Co
empfi
An
144 Lo
Ganz
W
Der
nach e
ertheil
wird e
wölbe
Die
Stadt
neue
sind d
Berth

Die Sparcasse der „Teutonia“

nimmt jederzeit Capitale, auch vom kleinsten Betrage, an und verintereffirt dieselben mit 3 % Zins auf Zins, d. h. so, daß die aufgelaufenen Zinsen sogleich wieder verzinst werden. Sie stellt über die ihr anvertrauten Gelder Scheine aus, gegen deren Rückgabe die Rückzahlung an Ueberbringer jederzeit auf dem Bureau der Bank geschieht, entweder nach vorausgegangener Kündigung oder auch nach Abkommen sofort. Auf der Rückseite dieser Scheine ist die Werthvermehrung des Capitals durch den Zinsenzuwachs angegeben. Das anvertraute Capital ist sicher gestellt durch eine Actien-Capitalsumme von 600,000 Thaler, auf welche die „Teutonia“ gegründet ist, so wie die Summe der Zeitwerthe aller mit der „Teutonia“ abgeschlossenen Versicherungen, welche nach statutarischer Bestimmung stets in Cassé gehalten werden muß.

Sparcassenscheine sind zu erhalten auf dem Bureau der „Teutonia“ (Katharinenstraße Nr. 9, Peter Richters Hof, 2 Treppen hoch), bei dem Generalagenten der „Teutonia“, Herrn **F. A. Schruth** (Neumarkt Nr. 35), und bei den Agenten der „Teutonia“, Herrn **C. Louis Täuber** (Burgstraße Nr. 1), Herrn **Fedor Willisch** (Dresdner Straße Nr. 33) und Herrn **J. G. Wagner** (Reiher Straße Nr. 11 b).

Donau-Dampfschiffahrt.

Ich bringe hiermit zur Anzeige, daß die Aufnahme von Gütern nach den unteren Donau-Stationen bis auf Weiteres sistirt ist und daher nächsten Sonntag die letzte Waarenexpedition von Wien ab dahin stattfindet.
Leipzig, den 14. November 1856.

Joh. Fr. Oehlschlaeger,

Agent der I. K. K. priv. Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft in Wien.

Bei **Schotte & Comp.** in Berlin ist erschienen und ist in allen Buchhandlungen, in Leipzig bei **Robert Hoffmann**, Reichstraße Nr. 2, vis à vis den Fleischbänken, zu haben:

Die Leibwäsche.

Preis Thlr. 1. 15 Ngr.

Die Kunst, die gesammte Leibwäsche für Herren, Damen und Kinder gutzigend und vortheilhaft zuzuschneiden und anzufertigen. Nebst einem Anhang: Das Bettzeug, die Erkennungszeichen des echten Leinen, die Wäsche, Waschtabelle, der Fleckenreineriger etc. etc.

Mit 12 großen Schnitt-Tafeln, enth. 96 Figuren in natürlicher Größe. 32 Seiten Text mit Abbildungen in elegantem Carton. Eingeleitet von **Antonie Klein** (A. Cosmar).

Die Schnitte sind neu, gutzigend und so berechnet, daß das Zeug nur vortheilhaft zugeschnitten werden kann, und wird der Werth dieses Buches noch ganz besonders dadurch erhöht, daß zu sämmtlichen Schnitten, — Muster zur Weißstickerei, als Besätze, Einsätze, Kanten etc. beigelegt sind, so daß man jedes Stück einfach oder elegant anfertigen kann.

Mit Loosen zur 1. Classe 51. Lotterie, Ziehung Montag den 8. December d. J., empfiehlt sich

August Kind, Hôtel de Saxe.

Loose 1. Classe 51. Lotterie, Compagnie-Scheine

	Ganze à 10 Thlr. 6 Ngr.,
	Halbe à 5 : 3 :
	Viertel à 2 : 16 1/2 :
	Achtel à 1 : 8 1/2 :
zu 20	Halben Loosen à 4 Thlr.,
: 20	Viertel: : à 2 :
: 20	Achtel: : à 1 :

Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.

Antheilscheine von meinem großen Lotterie-Compagniespiele,

144 Loose in 498 Nummern enthaltend, und zwar Achtel à 1 Thlr., Viertel à 2 Thlr., Halbe Loose à 4 Thlr. und Ganze Loose à 8 Thlr. Einzahlung pro Classe, empfehle ich hiermit.

E. F. V. Lorenz, Schuhmachergäßchen Nr. 8.

Musik-Unterricht betreffend.

Derselbe wird im Clavier-, Gitarrespiel, Gesang, Theorie etc. nach einer sehr zweckmäßigen Methode in und außer dem Hause erteilt. Erdmannstraße Nr. 9, dritte Etage.

Violin- und Pianoforte-Unterricht wird erteilt. Adressen beliebe man Hainstraße Nr. 16 im Gewölbe gefälligst niederzulegen.

Die **Schüttel'sche Leihbibliothek**, Dresdner Straße, Stadt Dresden, zeigt hierdurch ergebenst an, daß dieselbe durch neue belletristische Werke bedeutend vermehrt ist, die Leihgebühren sind äußerst billig gestellt und hält sich daher dieselbe einer geneigten Berücksichtigung hiermit bestens empfohlen.

Zum Tanzspiel in Familien

empfehlte sich ein guter Clavierspieler
Erdmannstraße Nr. 9, dritte Etage.

Gestickt wird weiße Wäsche, sehr billig und pünctlich, Hainstraße im Stern, 4. Etage.

Brönners Fleckenwasser,

namentlich zum Reinigen der Glacé-Handschuhe, pr. 2 Loth 2 1/2 Ngr., pr. 8 Loth 6 Ngr. bei **Rivinus & Heinichen.**

Brühl Damenhüte werden zu äußerst billigen Preisen verkauft
89. und getragene Hüte nach neuester Façon schnell verändert.

(1 Carton) Echt englisches Haarfärbemittel (1 Carton)

1 Fl. 15 Ngr. von **J. F. SHAYLER** in London, 1 Fl. 15 Ngr.
mit welchem man jedes Haar binnen fünf Minuten beliebig **schwarz, braun** oder **hellbraun** färben kann. Diese Com-
position ist unstreitig das **Vorzüglichste**, indem man nicht nur hiermit jedes Haar **ohne Nachtheil echt** färben
kann, sondern auch die Färbung überraschend schnell und **ausdauernd** erzielt, wofür mit Rückzahlung des Betrages
garantirt wird. — Preis pr. Carton in jeder Farbe 1 Fl. 15 Ngr. Preuss. Court. im alleinigen **Hauptdepot** bei Herrn
Theodor Pätzmann in Leipzig, Markt, Bühnengewölbe Nr. 35.

Lager von Fussteppichen und Fussdeckenzeugen

in allen Qualitäten

bei **F. A. Schütz**, Petersstraße Nr. 1, erste Etage.

Teppiche, Fussdeckenzeuge u. Meublesplüsch.

**Veloursblätter, Kanten und Bordüren,
Tischdecken, Reisedecken und Pferdedecken,
Cocos-Matten und Fussabstreicher**

empfehl

das Teppich-Lager von **Philipp Batz**, Markt, Bühnen Nr. 36 u. 37.

Feine englische Räucher-Essenz,

welche einen vorzüglich lieblichen, dauernden Wohlgeruch ertheilt,
empfehl à Flasche 4 Ngr. **F. W. Sturm**, Grimm. Straße 31.

Schwachfüchtigen Personen

werden die Augen mittelst Optometer genau geprüft und mit
guten passenden Brillen von 15 Ngr bis 3 Ngr, je nach der
Feinheit der Fassung, unterstützt, **Vorquetten** und **Pince-
Nez** von 25 Ngr an, **Klemmer** und einzelne **Gläser** 5 Ngr
unter **Garantie** im optischen Institut von **Meder**, Markt,
Kaufhalle im Hofe Gewölbe Nr. 7.

Nr. 9 Markt Nr. 9.

Großes Lager in Herbst- und Winter-Mänteln, Man-
tillen, Kleidern, Morgenröcken und Jacken, saubere Arbeit, sehr
billig bei **Carl Gaeling**, Schneidermeister, zweite Etage.

Damenmäntel und Mantillen,

Angoraüberwürfe — Morgenröcke und Kleider, neuester Façon, bester
Auswahl u. billigsten Preisen bei **C. F. Stewin**, Petersstr. 44.



Echte feinste Pariser Herrenhüte

mit Vorrichtung gegen Durchschwitzung
empfehl

G. B. Heisinger im Mauricianum.

Hofuhren

für Fabrikgebäude und Rittergüter empfehl sehr billig und gut
L. W. Scholle, Thomasgäßchen Nr. 11.

Plüschhüte. Eine Auswahl runde u. andere Plüschhüte für
Kinder und Damen zu sehr billigen Preisen **Auerbachs Hof 73.**

Das Fuß- und Modewaarengeschäft

Auerbachs Hof Nr. 73

empfehl eine Auswahl eleganter Hüte, Hauben, Haar-
Arrangements und **Kapuzen** in allen Stoffen, Façons
und Größen zu den billigsten Preisen.

5000 Ellen Poil de Chèvre à 3 1/2 — 4 Ngr.

5000 = Napolitaine à 3 1/4 — 3 1/2 =

empfehl wieder für Weihnachten en detail

August Leonhardt, Markt, Kaufhalle.

Feine Seidenhüte für Herren,

auf feinem Filz gearbeitet mit feinem Pariser Vespel, vorgerichtet
das Durchdringen des Schweißes zu verhindern, wofür ich wie
immer **Garantie** leiste, mit festen dauerhaften Krempe, empfehl
in modernster Façon à 2 1/2 Ngr das Stück

Quirin Anton Fischer jun.,
Hainstraße Nr. 7 im Stern.

Pariser Winter-Hüte u. Mützen

für Herren empfing in neuer Sendung und grösster Auswahl

C. Albert Bredow

im Mauricianum.

Spiegel, Meubles und Polsterwaaren

in reicher Auswahl und zu billigen Preisen empfehl das

Magazin von Weindolt & Berger,

21.

Burgstraße, 1. Etage.

21.

Für Damen

empfehl **Armspannen, Brochen, Zopfknädeln, Knöpfe,**
alle Sorten **Nähnadeln, Gestel, Fischbein, Schweiß-
blätter** etc. **F. A. Poyda**, Reichsstraße Nr. 52.

Außer meinem bekannt assortirten Strumpfwaaarenlager empfehl
ich 4 1/2 und 5 Ellen breite

Flanelle

zu Unterröcken mit einer Naht, die sehr wollreich, weich ausfallen
und nach der Wäsche weich bleiben.

Ferner das Engros-Commissions-Lager **Bielefelder**

Leinen,

Taschentücher und Hemdeneinsätze, auch fertige Hemden zu be-
kannten Preisen des Herrn **Carl Seidbeck**, doch wird von
Leinwand unter 30 Ellen nicht verkauft.

Carl Netto, Petersstr. 23.

Copallack, eignes Fabrikat, fett, hart, glänzend,
schnell trocknend, empfehl à Et. 44 Ngr.

à 8 12 1/2 Ngr

Heinrich Diez.

Niederlage: Mühlgasse Nr. 13.

Nachtlichter

in Schachteln und guter Qualität empfehl

Carl Heir. Kleinert, Grimm. Straße Nr. 27.



Hustentabletten

(concession. Pâte Pectorale)

von **S. Wenz** in Wiesbaden, in Leipzig
zu haben bei

Weidenhammer & Gebhardt.



Serapium,

ein durch reizmildernde und nährnde Bestandtheile
sich bewährendes Linderungsmittel bei Schnupfen,
Husten, Katarrhen u. s. w. ist zu dem Preise von
1 Ngr pr. Kruke für Leipzig und Umgegend einzig
und allein echt zu haben bei Herrn **G. B. Heisinger** (Mau-
ricianum) in Leipzig. **Theodor Geß** in Kiel.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

[Beilage zu Nr. 320.]

15. November 1856.

Actien-Einzahlungs-Termine der nächsten Folgezeit.

(Vergl. S. 5117 d. Bl. auf 1856.)

- ** Bis 21. November 1856, Abends 6 Uhr, Nachlieferung 3. mit 50 Fres. rc., die Schweizerische Credit-Anstalt zu Zürich betreffend. [Für Die, welche Einzahlung 3. mit 50 Fres. bis daher nicht leisteten, und nun darüber noch die Verzugszinsen deshalb vom 30. September 1856 ab nebst den antheil. Kosten der Aufforderung mit abzutrichteten haben; bei der Allgem. Deutschen Credit-Anstalt in Leipzig, Nicolaisstraße Nr. 10.]
- *** Bis 22. November 1856 (statt des 23.) Nachlief. B. 6. mit 11 fl rc., die Deutsche Continental-Gasbeleuchtungs-Ges. zu Dessau betr. [Für Die, welche Einzahlung B. 6. mit 10 fl bis daher nicht leisteten und hierüber auch die Verzugszinsen mit abzutrichteten haben, jedoch $6\frac{1}{4}$ -Sgr. Zinsen der früher eingeschossenen 50 fl kürzen dürfen; auf dem Geschäftslocal der Ges. in Dessau.]
- † Bis 22. November 1856, Abends 6 Uhr, Nachlief. 2. mit 25 fl , d. i. 10 pCt., die Lößnitzer Schieferbau-Ges. zu Leipzig betr., von der Sächs. Schieferbruch-Comp. zu Schneeberg ganz verschieden. [Bei Emil Reinert in Leipzig, Neumarkt 4. Für Die, welche Einzahlung 1. mit Ebensoviel bis zum 25. Oct. 1856 nicht leisteten; die am 5. Sept. ej. ai. eingeschossene Einzahlung 1. machte gleichfalls 25 fl .]

Wir haben Depots unseres Fabrikats von

Glanz-Gummi-Schuhen

dem Herrn **Adalbert Hawsky** in **Leipzig** und
dem Herrn **F. W. Sturm** " "

übergaben und dieselben in den Stand gesetzt, en détail an das Publicum zu nachstehenden Preisen zu verkaufen.
Herrenschuhe $1\frac{1}{2}$ Thlr., Damenschuhe 1 Thlr., Kinderschuhe 20 Ngr.

Albert & Louis Cohen in **Harburg.**

! Gummi-Schuhe !

für Damen, Herren und Kinder in der jahrelang als ausgezeichnet gut bekannten Qualität empfiehlt im Ganzen und einzelnen Paaren zu Fabrikpreisen
Alexander Enders unter den Bühnen Nr. 19.

Echt amerikanische Patent-Gummischuhe 1^a Qual., — keine Harburger —

für Herren, Damen und Kinder in grösster Auswahl billigst bei

C. Albert Bredow im **Mauricianum.**

Braunkohlenziegel der Grube „Anna“, böhmische Braunkohle, beste Steinkohle und Coaks empfiehlt
Georg Schreiber, Comptoir Frankfurter Straße Nr. 1.
Niederlage Rosplatz Nr. 10, Eingang Ulrichsgasse links.

Prager Würstel

sind von heute an bei mir Unterzeichneter, wie auch bei Herrn **Jul. Wilh. Franke**, Zeiger Straße Nr. 2, und bei Herrn **H. L. Oswald**, Ritterstraße Nr. 13, täglich frisch zu haben.

Anmerkung. Diese so sehr beliebten **Prager Würstel** werden beim Aufkochen ebenso wie die Frankfurter Würstchen behandelt, nur mit dem Unterschiede, daß die Prager nicht angestochen, sondern ganz aus dem kochenden Wasser gehoben werden, damit das Angenehmste, der Saft, erst im Munde ausfließen kann. Nächstdem werde ich ein von Herrn **Ferdinand Geist** in Prag gerichtliches bescheinigtes Attestat wegen Echtheit dieser Waare in diesem und andern Blättern abdrucken lassen und bekannt machen.

Emilie Höbold,

Kirchgäßchen- und Johannisgassen-Ecke, neben dem Kohlengeschäft.

Gefertigter erklärt hiermit, daß die von ihm erzeugten Würstel für **Leipzig** und dessen Umgegend nur allein in **Leipzig** bei Frau **Emilie Höbold**, Kirchgäßchen- und Johannisgassen-Ecke, echt zu haben sind.
Prag, am 5. November 1856. **Ferdinand Geist**, Würstlerzeuger.

Geschäftszahl 873.

Der mir persönlich bekannte Herr **Ferdinand Geist**, Prager Bürger und Würstlerzeuger, wohnhaft in Prag Nr. 988/1, hat vor mir Notar die vorstehende Erklärung als seinem Willen gemäß eigenhändig unterschrieben. Dies bestätige ich im Grunde des am heutigen Tage unter der Geschäftszahl acht Hundert siebenzig drei aufgenommenen Legallfirungsprotokolls unter Beidruckung meines Amtsiegels.

Prag in Böhmen, am fünften November Eintausend acht Hundert funfzig sechs. (1856.)

(L. S.)

Jur. Dr. **Johann Kliebert**, t. t. Notar.

Verkauf und Verpachtung.

Ein guteingerichtetes kleines Fabrikgeschäft, welches einen Anteil des täglichen Bedarfs liefert, der keiner Mode unterworfen ist, soll mit Ueberweisung der soliden und ausgebreiteten Kundschaft für 1000 Thlr. wegen Kränklichkeit des Besitzers verkauft werden. — Ferner ist eine nahrhafte Schankwirthschaft, mit schönen Gebäuden, Garten, Kegelbahn, vollständigem Inventar und 18 Morgen gutem Felde, in einer belebten Fabrikstadt unweit Leipzig gelegen, entweder für 175 Thlr. zu verpachten, oder für 4200 Thlr. zu verkaufen. Näheres durch Carl Schubert, Reichstr. 13.

Zu übernehmen ist bald eine sehr flotte gut gelegene Speise-Wirthschaft sammt Zubehör. Näheres auf Offerten franco poste restante F. M. 52 niederzulegen.

Ein Wohnhaus nebst Stallgebäuden und Garten in Volkmarisdorf steht für den Kaufpreis von 1400 \mathfrak{f} zu verkaufen. Das Nähere bei Adv. Joh. W. Jäger, Katharinenstraße Nr. 3.

Eine Wappensammlung (ca. 800 Stück) ist zu verkaufen im Café Schuean, Klostersgasse.

Zu verkaufen ist ein gebrauchtes, aber in ganz gutem Zustande befindliches Pianoforte, $6\frac{3}{4}$ Octaven im Umfange, Gewandgäßchen Nr. 1, 2 Treppen.

Zu verkaufen und zu vermieten sind Pianofortes in Flügel- und Tafelform bayerische Straße Nr. 2, 2 Treppen.

Zu verkaufen ist ein vollständiges Conversations-Lexikon. Zu erfahren Kaufhalle im Strohhutgewölbe.

Betten-Verkauf.

Noch vier Gebett reinliche Federbetten sollen zusammen oder einzeln verkauft werden Brühl Nr. 40, 2. Etage.

Ein Bureau, ein f. Mahagoni-Divan, Spiegel, Tische, Stühle, ein Sopha, ein Clavier, Bettstelle, Federbetten, gut gehalten, werden verkauft Brühl Nr. 71, 1 Treppe.

Zu verkaufen: 1 kirschb. Divan mit gutem Polster Petersstraße Nr. 40, 2. Etage.

Zu verkaufen sind billig Divans, Ottomanen in allen Größen, ferner gut gehaltene Secretaire, Schifffonniere, Stühle, Tische u. s. w. Markt Nr. 4, 1 Treppe.

8 Stück Doppelfenster,

3 Ellen 19 Zoll hoch, 2 Ellen breit, fast ganz neu mit Kristallglas, so wie 5 Stück desgl. 2 Ellen 18 Zoll hoch, 1 Elle 14 Zoll breit, sind billig zu verkaufen Universitätsstraße Nr. 8, 1 Treppe.

Verkauft wird billig eine noch ganz neue vollständige Communalgarden-Armatur, grün, Moritzstraße Nr. 10 parterre.

Zwei Stück ganz neue **Nobelbänke**, rothbuchene Blätter, so wie ein kirschbaum-fournierter Säulentisch, ovales Blatt, werden verhältnismäßig billig verkauft hohe Straße Nr. 14 beim Hausmann Wilhelm.

Pferdeverkauf.

Ein Paar egale 6jährige leichte Wagenpferde (Stuten), braun ohne Abzeichen und fehlerfrei, sind zu verkaufen in der Mühle zu Reuditz a/S. bei Weissenfels. Desgleichen auch 12 Schock bellige pappelne Bretter.

Mehrere gute brauchbare Pferde stehen zum Verkauf im Gasthof zur grünen Linde.

Zu verkaufen steht ein fettes Schwein auf der Brand-Ziegel-scheune bei Leipzig.

Bekanntmachung.

Bei fortwährendem Steigen der Kohlen-Preise sehen wir uns genöthigt, die Preise in unseren Niederlagen à Schffl. Stückkohle 18 \mathfrak{f} , Würfelkohle 16 \mathfrak{f} , $\frac{1}{2}$ 9 \mathfrak{f} , $\frac{1}{4}$ 4 \mathfrak{f} 5 \mathfrak{f} , $\frac{1}{8}$ 2 \mathfrak{f} 5 \mathfrak{f} , $\frac{1}{16}$ 1 \mathfrak{f} 2 \mathfrak{f} (inclusive Bringer-Lohn), bis auf Weiteres festzustellen, welches wir unsern geehrten Abnehmern hiermit bekannt machen.

Leipzig und Zwickau.

Frinke & Comp.

Trotz der enormen Kohlen-Preise verkaufe ich vor wie nach: **beste Gas-Loafs à Schffl. 12 Mgr.** (also eben so billig als gewöhnlicher Zünder) und bitte nur die Bestellungen mindestens den Tag vorher gefälligst aufgeben zu wollen. **Louis Meister,** Niederlage Bamberger Hof.

Pariser Schnupftabak in allen Nummern von Offenbach und Augsburg empfangen in frischer Zusendung.

Desgleichen empfehle als Delicatessen: **echt Natchitoches, echt Bahia von Pardo, Cardinal von Foveaux, Rawiczer Messing Nr. 1, Marino, Marocco &c.**

Otto Bäweritz, Barfußgäßchen.

Wir besitzen eine sehr große Partie recht hübscher

Ambalema Londres

welche wir in Original-Bunden zu 50 Stück für 18 Mgr. und Posten von 1000 Stück für 11 Thlr. abgeben.

G. C. Marx & Co., Brühl Nr. 89.

Alte Ambalema - Cigarren

25 Stk. $7\frac{1}{2}$ u. 8 \mathfrak{f} , Londres 25 Stk. $7\frac{1}{2}$ —12 \mathfrak{f} , Cazadores 25 Stk. 10 \mathfrak{f} , Hav. Empr. 25 Stk. 12 \mathfrak{f} , Sylva 25 Stk. 15 \mathfrak{f} , — echte Havanna 25 Stk. 25 \mathfrak{f} —1 $\frac{1}{3}$ \mathfrak{f} —

empfehlen **Jullus Klessing,** Dresdner Straße Nr. 57.

Cigarren in alter abgelagerter Waare, darunter vorzüglich schöne 3, 4, 5, 6 und 8 \mathfrak{f} -Cigarren bei **S. Blumenstengel,** Hainstraße, dicht am Markte.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfiehlt

Kaiserauszug,

zur feinsten Bäckerei, und

f. Weizenmehl prima Nr. 0,

zur Stollen- und Kuchenbäckerei sich ganz besonders eignend, so wie auch alle übrigen Sorten

Weizen- und Roggenmehl,

Weizengries in 3 Stärken,

Maisgries in 2 „

Saidegries,

Saidemehl,

Reisgries,

Reismehl,

Graupen in jeder Nummer,

Perlgraupen :

Safergrüße,

Stärke,

Puder,

Kartoffelmehl,

Reis in allen Sorten,

Sago, Perl, weiß u. braun,

do. echt ostind.,

Eiergraupen,

Eierlinsen,

Faconnudeln,

Griesnudeln,

Eiernudeln,

Bandnudeln,

Straußnudeln,

Maccaroni,

do. echt neapolitan.,

Erbfen, geschält,

do. roh,

Linzen, neue böhm.,

Bohnen, weiße,

Sirise,

Serfte, roh und

do. gebrannt,

Sagebutten,

Soda,

Senf in Kruten,

Pflanzen, neue türk.,

do. neue böhm.,

Kapsöl, hell u. spars. brennend,

Stearinkerzen,

en gros, wie en detail, zu stets billigen Preisen

das Geschäft für Landesproducte und Kunstmühlen-Fabrikate der **Thomasmühle.**

CERV.-WURST

C. Bernhardt, Markt 14.

extrafein bei

beste Hall
Die
GROSS
geräus
neue

Stück

empfin
verkau

Holf
frische
ital. A
Kieler

Fr
ruff
empfehl

in Kü

Ein
eine
Butter
Ab

empfe
und

6 El
Markt

f. R
f. A

E
gieb
so w
nen

die
G. E
ausg

11
Grü
gefu

gru

7
geg

Be

STAERKE,

beste Halle'sche, bei

C. Bernhardt, Markt Nr. 14.

Die 29. u. 30. Sendung Mustern,
grosse holst., Whitstabler u. Ostender,
geräucherte pomm. Gänsebrüste,
neue Lüneburger & Elbinger Bricken
in Auerbachs Keller.

Berger Fett-Säringe

1 Stück 2 S., in Schocken und Tonnen billiger, empfiehlt
Wilhelm Walther, Thomasgäßchen Nr. 9.

Echt Prager Würstel

empfehl ich von **Emilie Söbold** zum Wieder-
verkauf das Paar 13 Pf., 4 Stück 2 1/2 Ngr.
S. Oswald, Ritterstraße Nr. 21.

Holst., Whitstabler u. Natives-Mustern,

frische See-Schollen, Schellfisch und Dorsch,
ital. Maronen, große ger. Hamburger Rindszungen,
Kieler und Kappler Köpflinge und Sprossen.
J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Frankfurt a/M. Bratwürstel,

russ. Zuckerschoten
empfehl ich **J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.**

Schmelzbutter

in Kübeln und ausgestochen empfiehlt
F. B. Martin, Petersstraße Nr. 41.

Ein in der Nähe von Leipzig liegendes Rittergut beabsichtigt
eine regelmäßige wöchentliche Lieferung von 25—30 Kannen
Butter einzugehen.
Adresse wird die Expedition dieses Blattes mittheilen.

Ernst Thielo

empfehl ich im **Ein- und Verkauf** antiquarischer Bücher
und Musikalien.
Nicolaistraße Nr. 46.

Gesucht wird eine Kindertafel und 2 Bänke, jedes von 5 bis
6 Ellen lang und 1 1/4 bis 1 1/2 Elle breit. Adressen abzugeben
Markt, Barthels Hof parterre beim Hausmann.

Fasen- und Kaninfelle kauft zu höchsten Preisen
F. K. St. Gewölbe Tuchhalle, Wohnung Barfußmühle.

Gesucht werden einige gute starke **Schraubenstöcke** von
F. W. Frisch in Volkmarisdorf.

Derzliche Bitte einer still armen Witwe!

Sollte ein wohlthuesendes Herz, deren es in Leipzig noch viele
gibt, geneigt sein derselben ein Darlehn auf kurze Zeit zu geben,
so würde sich Derselbe ein großes Gotteslohn verdienen und Thrä-
nen des Elendes trocken.

Sollte diese Bitte nicht unbeachtet gelesen bleiben, so bittet man
die Adresse des aufmerksamen Lesers poste restante unter Chiffre
G. H. niederzulegen, wo alsdann das Weitere der Wahrheit getreu
ausgesagt werden wird.

1800—2000 Thlr. werden auf ein in Gohlis gelegenes
Grundstück zur ersten Hypothek und gegen Verzinsung von 4 1/2 %
gesucht durch
Cand. jur. **Anton Bornemann,**
Petersstraße Nr. 34, 1. Etage.

Auszuleihen habe ich sofort gegen Hypothek an Land-
grundstücken **2000 Thlr.**
Adv. **Scheidhauer, Nicolaistraße Nr. 31.**

700 Thlr. sind sofort, sowie **350 Thlr.** zu Weihnachten d. J.
gegen Büdelshypothek auszuleihen durch
Dr. **Eduard Kori jun., Petersstraße Nr. 37.**

Zu verleihen sind Divans, Secretaire, Spiegel, Tische,
Bettstellen u. s. w. Gewandgäßchen Nr. 1, 2 Treppen.

Privat-Entbindungs-Anstalt.

Ein verheiratheter und beschäftigter Arzt, zugleich Accoucheur,
in einem gesund und reizend gelegenen Orte **Thüringens**, ist
zur Aufnahme von Damen, welche in Stille und Zurückgezogen-
heit ihre Niederkunft abwarten wollen, vollständig eingerichtet.
Die strengste Verschwiegenheit und die liebevollste Pflege werden
bei billigen Bedingungen zugesichert. Adresse **H. H. H. poste**
restante frei Weimar.

Pension.

In eine hiesige Pension, welche eine sehr achtbare, gebildete
und als sorgsame Wirthin bekannte Witwe hält, können noch
einige Pensionaire aus guten Familien Aufnahme finden. Nähere
Auskunft ertheilt
Leipzig. **Adv. Dr. Ristner.**

Zu dem Verkauf der **Butter** mehrerer Rittergüter im Erzgebirge
wird Jemand gesucht, der bei strenger Rechtllichkeit auch die nöthige
Sicherheit bieten kann. Adressen unter F. G. sind in der Exped.
d. Bl. niederzulegen.

Für eine **Metall- und Waffen-Handlung** mit sehr leb-
haftem Verkehr in einer großen Stadt der Rheinprovinz wird zum
möglichst sofortigen Antritt ein rechtschaffner, umsichtiger junger
Mann gesucht, der bereits in einer ähnlichen Großhandlung con-
ditionirt hat und also mit sämmtlichen kaufmännischen sowohl,
als besonders gründlichen Waarenkenntnissen der Eisenwaaren-
branche ausgerüstet ist.

Nähere Auskunft ertheilt Herr Buchhändler **E. F. Steinacker**
in Leipzig.

Für die **Weihnachtszeit** wird für ein hiesiges Geschäft
ein junger Mann als Verkäufer gesucht, der die dazu nöthigen
Eigenschaften besitzt. In der Märklin'schen Handlung am Markt
wird darüber das Nähere ertheilt.

Gesuch.

Ein an **solide** Arbeit gewöhnter **Mechaniker-Gehülfe**
kann **sofort** **Condition** erhalten bei **W. Schönkopf,**
Mechaniker in Altenburg.

Ein **Schmidt**, welcher gut aus dem Feuer arbeitet, so wie
Maschinenschlosser finden dauernde Beschäftigung bei
F. W. Frisch in Volkmarisdorf.

Einen **Burschen** für die **Steindruckerei** sucht sofort
Oscar Fürstenau, Brühl 52.

Einige geübte **Pugarbeiterinnen** finden sofort gute und dauernde
Beschäftigung; zugleich werden Lernende angen. **Auerbachs Hof 73.**

Eine geübte **Pugarbeiterin** findet sofort Engagement
Neumarkt Nr. 12, 2. Etage, Treppe a.

Tambourirerinnen finden Beschäftigung.
J. A. Hietels Stickerei-Manufactur, Centralhalle.

Einige geübte **Puppenanzieherinnen** können Beschäftigung er-
halten **Kochs Hof, 2. Stand vom Markte rechts.**

Gesucht wird eine **Verkäuferin** f. ein flottes **Schnitt-
waarengeschäft.** **Johannissgasse Nr. 44 b parterre.**

Gesucht wird zum **1. Januar 1857** eine Köchin, welche allein
der Küche vorstehen kann, lange an einem Ort gedient hat und
ganz gute Zeugnisse aufzuweisen hat. Das Nähere bei der Schuh-
macherin im Hause **Reichstraße Nr. 49.**

Gesucht wird zum **1. Decbr.** ein ordentliches und reinliches
Mädchen für Küche und häusliche Arbeit **Frankfurter Str. Nr. 26**
bei **H. H. Fischer.**

Gesucht wird **sofort** ein gewandtes **Stubenmädchen**, welches
nähen, platten und serviren kann, **Lehmanns Garten, 2. Haus**
2 Treppen links.

Gesucht wird zum **sofortigen Antritt** ein Mädchen für häus-
liche Arbeit **Hainstraße Nr. 5** in der Restauration.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche
Arbeit zum **sofortigen Antritt** **Dresdner Straße Nr. 5** im Gewölbe.

Gesucht wird ein Mädchen zu häuslicher Arbeit und einem
Kinde, welches zu Hause schläft, **Dresdner Str. Nr. 31, 3 Treppen.**

Gesucht wird ein erfahrenes Mädchen zur **Wartung** eines
Kindes. Näheres im **Schwarzen Kreuz.**

Ein tüchtiges Küchenmädchen, welches schon in einem Gasthause oder größeren Wirthschaft gewesen ist und gute Zeugnisse hat, wird gesucht. Näheres bei R. Gehricke am Raschmarkt.

Ein ehrliches, williges, an Ordnung gewöhntes Aufwartemädchen wird zur Hausarbeit gesucht Reudnitzer Straße Nr. 11, 1 Treppe.

Zum sofortigen Antritt wird eine Aufwärterin gesucht
Ritterstraße Nr. 7, 3. Etage.

Eine gesunde kräftige Amme wird sofort gesucht
Grenzgasse 2.

Ein junger Mensch, Sohn achtbarer Aeltern, welcher die höhere Schule besuchte, wünscht unter bescheidenen Ansprüchen ein baldiges Unterkommen in irgend einem Geschäft oder Fabrik; die besten Zeugnisse stehen ihm zur Seite. Gütige Offerten bittet man unter A. B. 2. in der Expedition d. Bl. gefälligst niederzulegen.

Ein mit allen Comptoir-Arbeiten vertrauter junger Mann von auswärts sucht, gestützt auf beste Empfehlungen, um sich zu verändern, bis 1. Januar oder später anderweitige Stellung.

Offerten bittet man unter Chiffre J. J. S. poste restante gef. niederzulegen.

Ein junger Mann, seit 3 Jahren Buchhalter in einer der bedeutendsten Großhandlungen des Königreichs Hannover, sucht eine ähnliche Stellung im Königreiche Sachsen, am liebsten in Leipzig. Er ist der englischen und französischen Sprache mächtig und würde besonders gern in einem solchen Geschäft placirt sein, welches ihm eine bleibende Stellung bieten kann. Offerten bittet man unter der Chiffre A. J. in H. in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Ein Bursche, gewandt, mit guten Attesten, sucht sofort Stelle. Nachweisung und Zeugniß ertheilt gütigst Herr Felsche, Stadtrath.

Ein gutempfohlenes Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit sucht sogleich einen Dienst. Näheres Lauchaer Straße Nr. 18b, 2 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen sucht sogleich oder zum 1. einen Dienst. Zu erfragen Schuhmachergäßchen Nr. 13 im Gewölbe.

Ein Mädchen, welches schneidert und fein stopft, wünscht noch einige Tage zu besetzen. Zu erfragen Neumarkt, große Feuerkugel in der Seifenbude.

Ein junges Mädchen von auswärts sucht eine Stelle als Verkäuferin oder Stubenmädchen kl. Fleischergasse 23, 1 Etage links.

Logis = Besuch.

Von einem pünctlich pränumerando zahlenden Miether wird ein Logis von zwei Stuben mit Zubehör in der Vorstadt, das sogleich oder Weihnachten zu beziehen ist, zu miethen gesucht. Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter der Chiffre N. N. 4. niederzulegen.

Ein großes geräumiges Logis

in erster oder zweiter Etage, an der Promenade oder in den ihr nahen neuen Stadttheilen wird für Ostern oder Johannis zu miethen gesucht.

Adressen unter X. Z. Nr. 11. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird sofort ein Local, welches sich zum Atelier für ein ruhiges Geschäft eignet. Dasselbe kann parterre oder in einer beliebigen Etage belegen sein und genügen ein oder zwei Piecen. Adressen sind abzugeben Nicolaisstraße Nr. 53 im Gewölbe.

Es wird ein Local zu miethen gesucht, worin man zugleich von einem nahe gelegenen Dampfkessel gegen Vergütung Dämpfe zum Kochen des Wassers benutzen kann.

Gefällige Offerten beliebe man in der Expedition d. Bl. unter A. B. 30. niederzulegen.

Gesucht wird von Leuten ohne Kinder eine kleine Wohnung, es kann auch Aftermiethen sein, mit separatem Eingang, Weihnachten zu beziehen. Adressen sind abzugeben Neumarkt, Auerbachs Hof im Fleischwaarengeschäft.

Gesucht wird von zwei Herren ein Stübchen, Preis 26—30 *fl.* Adressen sind Petersstraße Nr. 3 bei dem Grühändler niederzulegen.

Gesucht wird in der inneren Stadt oder in der Nähe des Halle'schen Thors, gleich viel ob Parterre oder 1. Etage, ein kleiner Saal oder ein anderes heizbares Local in der Größe von ungefähr 10—12 Ellen Länge und 8 Ellen Tiefe, wo möglich zum 1. December oder 1. Januar benutzbar.

Adressen sind unter der Chiffre J. J. H. 100. in der Buchhandlung von Otto Klemm, Universitätsstraße, Fürstenhaus, abzugeben.

Gesucht wird zu Ostern von einem Paar pünctlich zahlenden kinderlosen Leuten (Angestellter an der Eisenbahn) ein mittleres Familienlogis in der innern Stadt, am liebsten im Brühl oder dessen Nähe. Adressen beliebe man bei Herrn Kaufmann F. W. Schöne, Querstraße, abzugeben.

Gesucht wird ein fein meublirtes Garçon-Logis, 1. Etage in der innern Stadt, und meßfrei. Offerten sind abzugeben Schloßg. 16.

Eine junge Dame sucht eine meublirte Stube mit separatem Eingang. Gefällige Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen unter den Buchstaben M. T.

Gewölbe = Vermiethung.

Zum 1. October 1857 ist das von Herrn G. W. Albani innehabende Gewölbe, Schreibstube, Keller, Boden und Niederlagen anderweitig zu vermieten durch

Moriz Kretschmar.

Zu vermieten ist vom 1. Dec. ab eine freundlich meublirte Stube nebst Kammer an einzelne Herren. Zu erfragen Reichels Garten, Sophienbad parterre.

Zu vermieten ist eine Stube nebst Schlafcabinet vorn heraus, an Herren von der Handlung. Petersstr. 39, 3 Tr. zu erfragen.

Zu vermieten ist eine kleine heizbare Stube
Lindenstraße Nr. 2, links 3 Treppen.

Zu vermieten ist sogleich oder 1. Dec. eine meublirte Stube nebst Alkoven an einen oder zwei Herren Gerberstr. 56, 1 Tr. vorn.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube nebst Alkoven an einen oder zwei solide Herren Neumarkt 12, 2. Etage Treppe A.

Zu vermieten ist eine schön meublirte Stube mit Alkoven Nicolaisstraße Nr. 15, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine Stube an einen oder zwei ledige Herren große Fleischergasse im goldnen Herz. Zu erfragen in der Wirthschaft.

Offen sind 2 Schlafstellen für solide Burschen Ulrichsgasse Nr. 71 parterre.

Offen sind 2 Schlafstellen an Herren in einer heizbaren freundlichen Stube Thomaskgäßchen Nr. 5, 2. Etage.

Lübecker.

Heute Sonnabend d. 15. Nov. erster Gesellschaftstag
im Leipziger Salon.

Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr. D. V.

Heute Kränzchen
der Gesellschaft *Athalia*

im Colosseum.

Gäste sind willkommen. Anfang 7 Uhr. D. V.

Oder.

Morgen Sonntag und Montag
Concert und Ballmusik.

Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor von E. Starke.

Réunion. Heute 8 Uhr Gesellschaftstag Gerhards Garten.

mit Tanz und Cotillon. Ende 12 Uhr.

Zu dem morgenden Scholaren-Ball des Herrn Tanzlehrers Louis Werner empfehle ich gute Speisen und Getränke. Hochachtungsvoll verw. Pilger.

Restaurations-Eröffnung Hainstrasse, Joachimsthal.

Einem hochgeehrten Publicum widme ich hierdurch die ganz ergebene Anzeige, daß ich unterm heutigen Tage Hainstraße, Joachimsthal (in der früher Noack'schen Parterre-Localität) eine bayerische Bierstube errichtet habe. Echt bayerisches Bier, eine große Auswahl warmer und kalter Speisen und Getränke werden mein Bestreben unterstützen, die mich beehrenden Gäste durch reelle und aufmerksame Bedienung in jeder Beziehung zufrieden zu stellen.
Leipzig, den 15. November 1856.

Robert Neithold.

Eutritsch.

Mit Anfang nächster Woche beginnt unsere Kirmess, wozu ergebenst eingeladen wird.

Franz Scharlach. Julius Jaeger.

TIVOLI. Morgen Sonntag Concert u. Tanzmusik. Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von W. Wend.

Wiener Saal. Morgen Sonntag Concert u. Tanzmusik. Das Musikchor v. W. Wend.

Colosseum. Morgen zur Einweihung meiner neuen Beleuchtung starkbesetzte Concert- und Ballmusik. Getränke und Speisen gut. Anfang 4 Uhr. Accord 7 1/2 Ngr. Prager.

Kirmess in Großzschocher im Trompeter. Morgen Sonntag und Montag Haupttage, wobei starkbesetzte Tanzmusik stattfindet. Das Musikchor.

Klein-Kirmess in Leutsch. Morgen Sonntag ladet zu starkbesetzter Tanzmusik und zu guten Speisen und Getränken ein C. Steinacker.

Oberschenke in Eutritsch. Morgen Sonntag Tanzmusik mit starkbesetztem Orchester. 2 Tänze 1 Ngr.

Montag und Dienstag Haupttage der Kirmess, wozu ergebenst einladet das Musikchor.

Morgen Sonntag den 16. Novbr. **Klein-Kirmess in Gauzsch,** E. Freund.

Connewitz. Morgen Sonntag Tanzmusik. Das Musikchor.

Zur Kirmess in Schladitz Montag den 17. d. M. Tanzmusik, Dienstag den 18. d. M. Ball, wozu ergebenst einladet der Gastwirth.

Morgen Concert in Stötteritz,

wobei div. Obst-, Spritz- und Kaffeekuchen, warme Speisen, ff. Bayerisches von Kurz, Gersdorfer und Auerbacher ic. ic. Schulze.

Abnaundorf.

Morgen zur Kleinkirmess lade ich zu verschiedenem frischem Kuchen, Speisen und Getränken ganz ergebenst ein und bitte um recht zahlreichen Besuch. August Leuchte.

Gosenthal. Heute ladet zu Hasenbraten mit Weintraut freundlichst ein A. Vietge.

Gasthaus zu Quesnitz. Montag den 17. und Dienstag den 18. November.

Orts-Kirmess, wobei starkbesetzte Tanzmusik stattfindet. Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. Karl Beyer.

Klein-Kirmess in Detsch morgen Sonntag den 16. Nov., wozu ergebenst einladet W. Meier.

Kirmess in Böhlitz-Ehrenberg. Sonntag und Montag den 16. und 17. November ladet ein geehrtes Publicum ergebenst ein J. S. Große.

Sonntag den 16. und Montag den 17. Nov. **Kirmess,**

wozu ergebenst einladet G. Meisel in Volkmarisdorf.

Kirmess in Volkmarisdorf.

Sonntag und Montag Haupttage wobei ich mit guten Speisen und Getränken, so wie einer Auswahl von Kuchen aufwarten werde. Um gütigen Besuch bittet F. A. Till. NB. Von 4 Uhr Concert und Ballmusik.

Sonntag den 16. November **Klein-Kirmess in Zöbigker,** wozu ergebenst einladet W. Senß.

Hergers Restauration in Lindenau ladet morgen Sonntag und Montag zur Kirmess freundlichst ein. Die Säle sind gut geheizt.

— **Ox-tail-Soup** — heute Abend in der rheinländischen Weinstube von P. A. Kaltschmidt, Ritterstrasse.

Restauration von J. G. Poppe. Morgen Concert.

Anfang 7 Uhr.

Musikchor C. Puffholdt.

Klein-Kirmess

* * in Gräfe's Salon in Neuschönefeld. * *

Morgen Sonntag ladet zu Concert- und Ballmusik und zu ausgezeichneten Speisen und Getränken nebst
feinem Kuchen ergebenst ein [Lagerbier ff.] G. Gräfe.

Klein-Kirmess auf dem Thonberg

morgen Sonntag den 16. November, von 3 Uhr an Concert, später Ballmusik.
Für eine Auswahl warmer und kalter Speisen, guten Kaffee, vorzüglichen Kuchen, ff. Weine und gutes Bier ist bestens gesorgt,
wozu freundlichst einladet der Restaurateur.

Restauration von C. Barrot in Neuschönefeld.

Sonntag den 16. November

Klein-Kirmess,

wobei von 3 Uhr Nachmittags an Concert und Tanzmusik stattfindet. Für diverse warme und kalte Speisen, feine Biere und
guten Kuchen ist bestens gesorgt und bittet um recht zahlreichen Besuch C. Barrot.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Morgen Sonntag den 16. November Concert und Tanzmusik vom Musikchore des vierten Jägerbataillons.
Montag und Dienstag zur Kirmess ebenfalls Concert und Tanzmusik.

Waldschlösschen zu Gohlis. Vorläufige Anzeige. Mit Montag nächster Woche beginnt unsere Orts-Kirmess, wozu einladet A. Deyser.

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Morgen Sonntag, so wie Montag und Dienstag zur Kirmess Concert und Tanzmusik.
Das Musikchor von Carl Haustein.

Möckern zum weissen Falken. Morgen Sonntag Concert u. Tanzmusik vom Musikchor des 1. Jägerbat.,
wobei ich mit selbstgeback. Kuchen, warmen u. kalten Speisen so wie Getränken
bestens aufwarten werde. Auch bemerke ich, daß Montag und Dienstag unsere Ortskirmess abgehalten wird.
Um gütigen Besuch bittet Witwe Wille.

Weils Rheinische Restauration.

Heute Schweinsquarré mit gefüllten Zwiebeln. Zugleich empfehle ich ein ausgezeichnetes Seidel
Bayerisches und Lagerbier.

Die Bier- u. Aepfelweinstube von C. Kaltschmidt, Gewandgäßchen 4,
empfehle für heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ein feines Lagerbier und Frankfurter Aepfel-
wein à Flasche 4 Ngr.

Heute Abend 6 Uhr Roastbeef mit Madeira-Sauce und Salzkartoffeln bei
C. Mahn, Gainsstraße 14.

Heute Abend Mockturtle-Suppe, auch sonstige reichhaltige Speisefarte.
Ganz besonders empfehle ich mein ausgezeichnetes bayr. Bier. G. F. Möblus.

Heute Schlachtfest bei C. F. Grundmann, Münzgasse Nr. 1.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet Thomas, fl. Fleischergasse.

Weissenfeller Bierniederlage, goldener Hirsch. Heute Schlachtfest; Bier extrafein. Es ladet
ergebenst ein C. G. Maede.
NB. Geschlossenen Gesellschaften kann ich mein freundlich und mit Gasbeleuchtung eingerichtetes Nebenzimmer meiner
Restauration bestens empfehlen. D. D.

Heute Schlachtfest. Früh 9 Uhr Wellfleisch, Mittags und Abends Wurstsuppe, verschiedene frische
Wurst und Bratwurst mit Sauerkraut etc.
wozu freundlichst einladet
Geraer Lagerbier von der feinsten Qualität, Carl Weinert, Universitätsstr. Nr. 8.

Heute Sonnabend lade ich zum Schlachtfeste ganz ergebenst ein.
L. Hellmann im großen Reiter.

Heute Schlachtfest; früh Wellfleisch, Abends Wurstsuppe, frische Wurst und Brat-
wurst, wozu höflichst einladet
August Löwe, Nicolaisstraße, bei der Kirche.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Zugleich empfehle ich ein vorzügliches echtes Bamberger Bitterbier und
Lüschenaer à Töpfchen 13 N. NB. Morgen früh 10¹/₂ Uhr Speckkuchen. — Geschlossenen Gesell-
schaften empfehle ich ein schönes Local zur gefälligen Benutzung. Ergebenst L. Sobusch, Neumarkt Nr. 23.

Stadt Mailand. Heute Abend Schweinsknochen. Die Gose ist ff.

Pragers Restauration und Kaffeegarten (früher Weils.)

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, so wie jeden Abend eine reiche Auswahl warmer u. kalter Speisen; das bayerische Lagerbier, so wie die Döllnitzer Gose sind ff. Auch empfehle ich Herrschaften u. Familien meine freundl. eingerichteten Localitäten. G. Prager.

Plenz' bayerische Bierstube.

Heute Abend Wildschweinbrücken.

Heute Abend Schweinsknochen mit Meerrettig und Klößen
oder Sauerkraut, wozu ergebenst einladet
Dr. Friedemann, Thomasgäßchen Nr. 3.

Heute Abend Schweinsknochen mit Sauerkraut, Meerrettig und Klößen, wozu ergebenst einladet
C. A. Schneider, Erdmannstraße Nr. 3.

Zschölkauer Bierstube von J. G. Krempler, Ritterstr. 41, ladet heute Abend zu Schweinsknochen mit Klößen und einem feinen Töpfchen Bier ergebenst ein.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen freundlichst ein
J. Böllner, Königsplatz Nr. 18.

Heute Abend Schweinsknochen mit Sauerkraut und Klößen, wozu ergebenst einladet
J. G. Zill im Tunnel.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Sauerkraut oder Meerrettig, wozu ergebenst einladet
G. Burkhardt, Neukirchhof Nr. 41.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet
F. Senf, Gewandgäßchen Nr. 1.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen und Zubehör empfiehlt C. F. Hauck, Halle'sche Straße Nr. 12. — NB. Lüsschenaer Lagerbier und Bitterbier sind bestens zu empfehlen.

Bierhalle, große Windmühlenstraße Nr. 15. Heute Abend von 5 Uhr an Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst eingeladen wird. Biere sind ff. NB. Morgen früh Speckfuchen.

Leinwandhalle.

Heute Abend Mockturtle-Suppe. Das bayerische Bier ist vorzüglich.
W. Roessiger.

Die Bayerische Bierstube

VON A. Zerbe, Burgstrasse,

empfehl das feinste Culmbacher Doppelbier, auch werden Aufträge in jedem Umfange schnell und pünctlich ausgeführt, kleine Quantitäten von hiesigem Lager in Originalfässern sofort abgegeben.

NB. Heute Abend Soulasch, Frankfurter Wurst mit Sauerkraut und Austern. Morgen früh nach 10 Uhr Speckfuchen.

Heute Schlachtfest bei Witwe Zschunke, Friedrichsstraße Nr. 38.

Heute Schlachtfest bei F. A. Winkler, Dresdner Straße Nr. 16.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet
W. Leich, große Fleischergasse Nr. 16.

Zwanzig Thaler Belohnung.

Verloren wurde am 12. auf dem Wege von der Centralstraße über den Töpferplatz und den Neukirchhof nach der kleinen Fleischergasse eine goldene Broche, eine Gürtelschnalle, drei Nadeln mit Kettchen, sämmtliches mit Brillanten besetzt. Da diese Gegenstände von einem armen Dienstmädchen verloren wurden, so wird der ehrliche Finder gebeten, sie gegen obige Belohnung Neukirchhof 42, 4 Tr. abzugeben.

Verloren wurde den 13. November in der Petersstraße ein Reibuch, unter der Aufschrift Herrn Becker und Friedrich und Linke. Selbiges ist gegen Belohnung abzugeben große Windmühlenstraße Nr. 47 parterre.

Verloren wurde eine neu silb. Spindeluhre vom Neumarkt über den Raschmarkt nach der Hainstraße bis zur Frankfurter Straße. Gegen Belohnung abzugeben bei Schrödter, Frankf. Str. 12.

Verloren wurde Donnerstag den 13. dieses Monats vom Neumarkt durch die Grimma'sche und Dresdner Straße bis nach Anger ein Bierbuch, welches man gegen Belohnung bittet abzugeben bei Herrn Maede im goldnen Hirsch, Petersstraße.

Aquarium.

Der Unterzeichnete entspricht hiermit gern dem Wunsche des Herrn D. Sittner, ein von ihm in sehr zweckmäßiger Weise construirtes Aquarium von sehr großen Dimensionen dem Publicum zur Beschäftigung zu empfehlen. Es ist bei Herrn Carus in Stadt Palmbey auf der Ritterstraße aufgestellt.
G. A. Hofmähler.

Entwendet wurde am 13. dieses ein Stück Zinkrohr im Hofe Nr. 16 in der Königsstraße. Wer den Dieb anzeigt, erhält vom Besitzer eine Belohnung.

Ein Kinderpelztragen, braungefüttert, ist am 12. November Abends von der Marienstraße um die Promenade nach Gerhards Garten verloren worden. Gegen Belohnung beim Portier in Gerhards Garten abzugeben.

Diegen geblieben:

zwei Geldstücke gestern Abend zwischen 5—6 Uhr im Locale von Adolph Hörlich, Markt Nr. 16/1.

Es sind mir seit mehreren Jahren Tauben weggefangen worden und hat man dies bis auf die jüngst verfloffenen Tage wiederholt. Sollte mir Jemand den Thäter nennen können, so würde ich zu herzlichem Dank verpflichtet, gewähre gern auch eine gute Belohnung. Weststraße Nr. 1669.

* * *

Mein Fräulein! Sollten Sie sich nicht vielleicht noch glücklich schätzen, später, — wenn Ihr Wunsch nach Selbstständigkeit als leeres Luftschloß zerstiebt und wenn erst der, Ihnen jetzt leider nach abgehende, Ernst des Lebens in Ihr Inneres eingebrungen ist, — einmal der Klasse angehören zu können, (wozu Sie freilich noch sehr, sehr viel lernen müssen), die Sie jetzt mit dem, keineswegs besondern Reichthum des Geistes documentirenden, Spitznamen „Finke“ beschenken? —! Indes mein Fräulein, Hochmuth kommt vor dem Fall!

Anfrage.

Wie ist Ihnen denn die Fahrt mit den beiden Fräuleins den 10. November Abends nach Lindenau bekommen mit ihrem guten Freunde; gehen denn die Fräuleins auch bei Ihnen in die Tanzstunde?
Ihr guter Freund B. G. u. A. e.

Thaer's Denkmal, war daselbst, Sie heute zu der mit bestimmten Stunde dort zu treffen, ist mein aufrichtiger Wunsch.

Der Weg „unterer Park“ ist für Fußgänger kaum zu passiren; wie soll das im Winter bei Schnee und Thauwetter werden?

Möchte doch recht bald, ehe es einwintert, zur Verbesserung der Straße am untern Park etwas gethan werden.

Ihrer guten lieben Mutter gratuliren zu ihrem heutigen Geburtstage
Robert, Marie, Heinrich und Gustav.

Schier 30 Jahre bist Du alt ic.
Vivat Civis C.... vii.

Das Ablätterige Kleeblatt.

Wir gratuliren der Frau **Wilhelmine D.** zu ihrem 48. Weigensfesten ein donnerndes Lebehoch. **Die drei Super.**

Heute wurden wir durch die Geburt eines munteren Töchterchens erfreut.

Leipzig, 14. Nov. 1856. **S. Herzheim und Frau.**

Heute Morgen wurde meine gute Frau von einem gesunden Knaben schnell und glücklich entbunden.

Leipzig, 14. November 1856.

Julius Klinkhardt.

Nach langen Leiden entschlief diesen Morgen sanft unser innigst geliebter Vater, Bruder, Schwiegervater und Schwiegerohn, Herr **August Ferdinand Köhler**, im noch nicht vollendeten 60. Lebensjahre. — Wer den Seeligen kannte, wird unsern Schmerz ermessen. — Wir bitten Gott um Trost bei dieser schweren Prüfung.

Leipzig und Dresden, den 14. November 1856.

Die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Heute Nachmittag in der fünften Stunde entschlief nach längeren Leiden sanft und ruhig im Glauben an Gott und ihren Erlöser meine gute brave Frau, **Emilie geb. Lehmann**. Ich verliere an ihr eine treue sorgende Gattin.

Tiefbetrübt widme ich mitfühlenden Verwandten und Bekannten diese Trauerkunde.

Leipzig, den 13. November 1856.

Wilh. Andrae.

Gestern Abend 7¹/₂ Uhr verschied sanft und ruhig unsere gute Mutter, Großmutter, Schwester, Tante und Schwiegermutter, **Elisabeth verw. Andrae, geb. Sildebrand**, im 76. Lebensjahre.

Um stilles Beileid bittend zeigen dies Verwandten und Freunden hierdurch an

Reudnitz, den 14. November 1856.

die Hinterlassenen.

Schreibfehler. In Nr. 319, S. 5119 soll es nicht heißen **Sich**, sondern **Nicht** zu fangen ic.

Gemeindeversammlung.

Nächsten Sonntag den 16. d. Mts. früh 10¹/₂ Uhr findet im Saale der Herren Stadtverordneten eine Gemeindeversammlung statt. — Tagesordnung: 1) Einführung des neuen Kesteten-Collegiums; 2) anderweiter Bericht über den Stand der Vermögensangelegenheit der Gemeinde.

Der Vorstand der deutsch-katholischen Gemeinde.

E. A. Rosmähler, d. J. Vorsitzender.

Vorlesungen über das heilige Land.

Unter Bestimmung des Ertrags zum Wiederaufbau der Kirche zu Lengsfeld, wird Prof. **Tischendorf** sechs Vorlesungen über das heilige Land (Aegypten, Sinai, Palästina) halten, in der Buchhändlerbörse, Sonnabend Abends von 7—8 Uhr, vom 15. November an. Billets zu allen sechs Vorlesungen zu 2 Thlr., Familienbillets (wenn mehr als zwei Personen Theil nehmen) zu 1¹/₂ Thlr., sind in der **J. C. Pirich'schen** Buchhandlung: Grimma'sche Straße Nr. 16, zu erhalten. Billets zu der heutigen Vorlesung sind beim Castellan der Buchhändlerbörse und außerdem am Eingange zu 1/2 Thlr. zu haben.

Berein zur Unterstützung hilfsbedürftiger Wöchnerinnen.

Der Verkauf zum Besten des Vereins **Königsstraße Nr. 7**

ist geöffnet Sonntag den 16. November bis mit Freitag den 21. November, in den Wochentagen Vormittags von 9—1 Uhr, Sonntags von 1/211—1 Uhr und alle Nachmittage von 2—4 Uhr.

Clara Fechner. Clementine Lindner. Anna Pirzel. Theresie Osterloh. Franziska Vollsack.

Leipziger Kunstverein.

Heute von 6 bis 8 Uhr zweite Abendausstellung. Lithographien nach Gemälden aus der königlichen Gallerie zu München. **Das Directorium.**

Angemeldete Fremde.

Arnold, Privatm. aus Ruffig, Rauchwaarenhalle.
Adler, Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin.
Altmann, Kfm. a. Berlin, goldner Hahn.
v. Beulwitz, Ritter. a. Lausig, d. Haus.
Bauer, Frau a. Stuttgart, Schw. Kreuz.
Bogotti, Kfm. a. Mailand, gr. Blumenberg.
v. Buchholz, Graf a. Oldenburg, St. London.
Bühner, Musikdir. a. Gotha, St. Nürnberg.
Baumann, Kfm. a. Mansingen, und
Böddinghaus, Kfm. a. Werde, St. Hamburg.
Baumgärtner, Kfm. a. Hamburg, St. Breslau.
v. Chartorischy, Prinz a. Wien, S. de Vologne.
Glaß, Kfm. a. Dresden, grüner Baum.
Glaß, Kfm. a. Heilbronn, Hotel de Baviere.
Garius, Kfm. a. Leipzig, Stadt London.
David, Kfm. a. Berlin, Stadt Rom.
Damböbler, Kfm. a. Dresden, Stadt London.
Dörmann, Wiesenbaumeister a. Eudenburg, St. Breslau.
Düby, Kfm. a. Bern, Palmbaum.
Ehrenholdt, Kfm. a. Waldenburg, St. Dresden.
Frahm, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Baviere.
Frohlich, Kfm. a. Berlin, schwarzes Kreuz.
Friedrich, Kfm. a. Dresden, goldne Sonne.
Feldstein, Kfm. a. Wien, Palmbaum.
Fischer, Architekt a. Halle, grüner Baum.
Gertner, Registrator a. Köln, Hotel de Prusse.
Gschäpfer, Rent. a. Salzburg, St. Nürnberg.
v. Gafel, Hofrath a. Riga, Stadt Rom.
Georgi, Fabr. a. Nytau, gr. Blumenberg.
Grubel, Def. a. Wisconsin, weißer Schwan.
Haase, Buchdruckereibes. a. Prag, und
Junze, Kfm. a. Berlin, Stadt Rom.
de la Hault, Propriet. a. Brüssel, S. de Bav.

Häglich, Fabr. aus Gain, schwarzes Kreuz.
Hanisch, Kfm. a. Wittenberg, und
Heinburger, Kfm. a. Herzberg, g. Sonne.
Horn, Frau a. Leuchern, goldnes Sieb.
Hugo, Kfm. a. Döbeln, Stadt Berlin.
Hartland, Rentmeister a. Wundorf, St. Bresl.
Heuschkel, Landw. a. Schwerstadt, Palmbaum.
Jaff, Kfm. a. Wien, Hotel de Baviere.
Krupp, Fabrikbes. a. Offen, Hotel de Baviere.
Klop, Kfm. a. Gera, schwarzes Kreuz.
Klus, Druckereibes. a. Hannover, und
Koch, Director a. Warschau, gr. Blumenberg.
Kunze, Getreideh. a. Löbau, w. Schwan.
Kla, Frau Pastor a. Horburg, St. Hamburg.
Kronsch, Kfm. a. Berlin, Stadt Wien.
Lange, Kfm. a. Singen, Rauchwaarenhalle.
v. Launsdorf, Chef. a. Hannover, St. Nürnberg.
Lanson, Rent. a. New-York, Hotel de Baviere.
Lühring, Kfm. a. Pesh, Stadt Dresden.
Lierers, Kfm. a. Hamburg, schwarzes Kreuz.
Meyer, und
Miesch, Kfm. a. Berlin, St. Hamburg.
Malz, Kfm. a. Meerane, Stadt Nürnberg.
Münzer, Agdes. a. Danzig, Münchner Hof.
Mabel, Def. a. Göttingen, Stadt Rom.
v. Dergen, Stud. a. Göttingen, St. Nürnberg.
Otto, Philolog a. München, Palmbaum.
Sommer, Kfm. a. Magdeburg, St. Hamburg.
Pöringer, Rent. a. Königsberg, S. de Vologne.
Pogold, Fabr. a. Hofweil, S. de Prusse.
Pronny, Oberfläm. a. Wien, Stadt Rom.
Prinz, Epikhe. a. Grottenorf, St. Dresden.
Roman, Cabinetecour. a. Wien, Stadt Rom.
Ruf, Fabr. a. Schönbach, schwarzes Kreuz.

Reinick, Kfm. aus Altona, großer Blumenberg.
Rahwaldt, Kfm. a. Potsdam, Stadt Wien.
Reinhardt, Kfm. a. Dresden, v. de Prusse.
Ristler, Privatm. a. London, und
Reichelt, Kfm. a. Lichtenberg, S. de Belgone.
Schmidt, Brennereibes. a. Jittau, g. Sieb.
Starke, Kfm. a. Meerane, St. Hamburg.
Salemon, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.
Schmidt, Fabr. a. Stettin, und
Singer, Part. a. Hof, Münchner Hof.
Schneider, Fabr. a. Plauen, St. Berlin.
v. Seckendorf Geh. Rath a. Neuselwitz, und
v. Schönburg-Wechselburg, Graf, a. Dresden, Hotel de Baviere.
Schröder, Kfm. a. Berlin, deutsches Haus.
Segnis, Rechtsadv. a. Wermdorf, g. Hahn.
Teicher, Def. a. Grauschwitz, goldner Hirsch.
Vahl, Kammerherr, und
Valkowska, Frau Fürstin a. Moskau, und
Verwört, Rent. a. Rotterdam, Hotel de Baviere.
Wolf, Antiquar a. Dresden, Stadt London.
Wagner, Fabr. a. Chemnitz, St. Dresden.
Werth, Obes. a. Dollstedt, Stadt Rom.
Wagner, Getreideh. a. Zwickau, w. Schwan.
Wrab, Kfm. a. Manchester, gr. Blumenberg.
Wendbach, Kfm. a. Bremen,
Wiemann, Kfm. a. Minden,
Willmer, Kfm. a. Ebersfeld, und
Wunderli, Kfm. a. Zürich, Stadt Hamburg.
Wolf, Fabr. a. Ruffig, goldnes Sieb.
Weßmann, Privatm. a. Magdeburg, St. Nürnberg.
Wiemann, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.
Wölfer, Def. a. Dölsig, grüner Baum.
Zuscher, Hofrath a. Wien, Stadt Rom.

Verantwortlicher Redacteur: **Adv. R. J. Seydel**, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von **G. Holz**.
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.